mar 1919

Mesbades

Borse 113 nd.-Akt. deltete Refin c. opper a. d Gas . ad . . . Steel c.

p. S. Fé & Obio ac. 1929 citte er.

om 26. Februa 62.50 71.75 65,25 17,87 64.20

79.63

25,50 126.88 21,05 Wiesbades theinstraße 2

n., portugies

Ab- und

t hungernben mitht! con öner

mieten. Gie Burgite, 16° loff redis. nn -Bohunu oraltrage II

te Wohnung

901h, be cibit

a Acher gelucht. Geff. 500 en bie (8) Big. erbeten

u gerunt. Abelheibltr. 21 2 - Tel. 6157

4-10 libri ly del Bopp



Rheinische Volkszeitung Bolkszeitung Biesbaden.

Wiesbadener Volksblatt ein "Rheinische Bollsgeitung" erscheint toglich mit Ausrahme ber Coms und Frietung, bren. 11 Uhr. Laupt-Expedition in Wesbaben, Friedrichftraße 30; Zweig-Expeditionen in Ochten (Otto Grienne), partiftraße 9 und Citville (B. Jakisz), Ede Gutundeng- und Annunkftraße. — Urber 200 eigene Ugentunen.

nr. 50 = 1917

Regelmühige Frei Bellagen: Beimal jahrlig : Cemmen Binirin Raffentiffer Zafden Jahrplan Ginnal jabrlid Onbrbuch mit Antenbar.

Mitiwod Februar

Berlag 638, in Deftrich S, in Eltville 216. Bezugspreis für bes Bierielisse 2 Marf 25 Plg., für ben Monat 75 Pfg., frei ins Hand; durch die Post für des Bierteljahr 2 Mart 67 Pfg., monatlich 89 Pfg., mit Beltellgeld. – Anzeigempreis: 90 Pfg. für die kleine Zelle für auswürzige Anzeigen 26 Pfg., Reliemezelle 1 ML; dei Weberholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chefrebaftmir: Dr. phil. Frang Genebe Bernemmuntligt fibr Bullet und genilleiner In. ges. Geneter jür ben anderen erbalteinerfen Ini Julius Erlenner Dellinde fer Gefchinftel und Ungegen d. J. Budmen, idenlich in Westuden. Mennierdreit und Berling und hermann Rand in Weitbebeite.

Der Kanzler über Krieg und Frieden

Die nationalliberale Partei

(AV) Im 28. Gebruar 1867 - beute por Jahren alfo - bem Tage ber Eröffnung fonftituierenben Reichotages bes Rorbbenten Bunbes, bilbete fich unter Rubolf v. Beninfen bie Graftion ber Rationalfibealen Bartei. 1861 mar bie fortidritteparfei en bas Ministerium Bismard führte. In ber mptfache ging ber Streit um bie Ginfahrung ameijahrigen Dienftgeit, Die Biomard und on jur unmöglich bielten. Ge fam gur Abming bes Budgete, jur verfaffungewibrigen emaliung. Als Bismard nach Königgraß ben eldfungefonflift burch bie Forberung ber 3nmitat beseitigen wollte, ftief er bei bem Forteitt auf Widerfpruch. Das veranlafte einen unter ber Gubrung von Laster ausguben und die neue Fraftion ber nationallibeen Bartei ju granben. Das Jubilaum fafft fen in ben Beltfrieg, und ba ift es verftanb. wenn bie Bubrer ber Partei bie Kraftentung des beutichen Bolfes jut einem großen ber Tätigleit ihrer Frattionen im Reiche in ben Einzelftauten gut ichreiben. Ra-nel — auf biefes Wort find wir heute ftols. ional - biefes Wort ftellt bie Bartei Beniens umb Baffermanns an bie Spipe.

Die Geschichte ber Antionalliberalen, welche te für fünfsigjähriges Jubiläum feiern, läßt äußerlich wie innerlich in scharf umgrenzte dnitte einteilen. Richt langsam bat sich die nei emporgearbeitet, Sturm- und Drangjahre ben ihr berfagt "Die Zeit bis jum Ende Wer Jahre war die Glangeit der Bartei. ftartfte Bartei bes Reichstags brudte fie ber bgebung ihren Stempel auf, und wie fie bie ttei der Meichsgründung war, so war sie es unter beren berborragenben Mittoirfung ard ben Ausbau bes Reiches im Innern endete." So urteilt Baffermann über ben en Abschnitt ber Geschichte feiner Bartei. abbuch ber Bolitif, Band II, S. 25.) Die gwei e ehren mehr ben Agitator als ben Biffentfer. Bon einer Bartei ber Reichegrunbung brechen, ift febr gewagt, benn bie Bartei mit ber Reichsgrundung nicht bas Geringfte im. Gbenfo ungutreifend ift es, von einem bau bes Meiche im Innern bis gum Enbe ber Melebe find so weit sie nicht bem Reiche als sengabe in die Wiege gelegt wurden, erft in wäteren Jahrzehnten geschaffen worden. Das Andrzehnt des vorigen Jahrbunderts warde gang mit Kampfen gegen bie fatho-ge Kirche ausgefüllt. Es war ber Kulturunfeligen Angebenfens, bem allerbings untionalliberale Bartel ben Stempel aufudt bat. Das war bamals, als bas Saupt-m, bie "Notionalzeitung", erflärte, es fei Buft zu leben. Deute ift man fich auch in telben ber Nationalliberalen vollstänbig barflar, baß jener Rufturfampf ber größte nerpolitische Fehler gewesen ift, und die Glanzzeit, ba die Bartei 154 Manbate E ein kleines, ein schwächliches Geschlecht geen hat. herr Baffermann irrt auch, wenn en einem Musbau bes Reiches im Innern benn ber Aufzurfampf war nicht Mudfonbern Berftorung.

de schönen Tage waren balb vorliber. 1878 die Bartei bereits auf 103 Mandate gem, 1861 rettete fie nur 47. Co weit war es inmen infolge ber Rirchenpolitit und infolge ebnung bes Schutavills. Freihundel Schutgoff - um biefe Frage fette 1879 ber ein. Bismard, ber jahrelang mit ben nalliberalen paftierte, bot alles auf, um afen für ben Schutzoll zu gewinnen. Doch ibrer ber Bartei perlangte, baß borber nationalliberale Abgeordnete zu Ministern für wurden. In biesem Falle war man lifter ben Schupzoll einzutreten. Die Partei le also die Minarbeit an Lebensausgaben des mir bon felbftfüchtigen Bugeftanbniffen ig. hieran gu erinnern ift aus einem bop-Brunde notwendig. Einmal bat gerade die alliberale Bartei in der Folgezeit gang recht dem Jentrum Borwürfe gemacht, well Ritarbeit bon Jugeftanbniffen abbangig at babe; bann aber, weil und gerabe jebt orage bes Schutzolls lebhaft interessiert. Misonalliberale Partei lebute bie Wirtschaftsab, worauf fofort bie Abgeordneten Coouff If mit swolf anberen aus ber Fraftion iben Gur bie neue Frattion pragten ble Miberalen bie Bezeichnung "Schäufliche

ber Folgezeit bat bie Barfei, von Aus-n abgesehen, feinen erheblichen Buwachs befommen. Gie fcwanft zwifchen 45 unb baten, von benen fie in ber Sauptwahl Barlament war bahin. Je mehr bie blitten Fragen in ben Borbergrund um so größer die Ohnmacht. Dubende von in Gefesen find angenommen worden. we-

bei ein Drittel ber Bartei baffir ftimmte, ein Drittel bagegen, mabrend bas leute Drittel fich ber Stimme enthielt. In Deeres- uno Marinefragen bot bagegen bie Bartei einmiltig eine ftarfe Behrmacht vertreten und bas banten ihr beute fo manche Barger, Die fonft fich gegen bie Bartei wenben mitffen. Babireiche wichtige Gefebe auf biefem Gebiete famen burch bas Bufammengeben bon Benteum, Rationalliberalen und Ronferbatiben guffanbe. Der verftorbene Bentrumeführer Dr. Lieber tonnte gerabe in Blottenfragen febr erfolgreich mit Bulfe ber Mationalliberafen wirfen. Auch die Fragen bes Arbeiterschuthes faben biefe Barteien lange Beit gerint. Wenn man borurteilofrei bie Bergangenbrit bruft, wirb man gugefteben muffen, bag jene Beit, ba Konfervative, Bentrum und Nationalliberale in ben wichtigften Gragen geichloffen franben, ben Geund jur bentigen Machtfellung Deutschlands gelegt bat. Mit bem Johr 1906 bat fich eine frante

Rrife ver Bartei bemadtigt. Die hamalige Reichetageauflojung machte herrn Baffermann und feine Anftanger jum "Bunglein an berWage", bis ber gepriefene Blod jufammenbrach und bie Bartel in bas Lager ber Opposition trieb. 3m Beichen bes Burgiriebens wollen wir babon abfeben, die einzelnen Shafen biefer Entwidlung su charafterifieren Saufabund, Tenticher Bauern-bund, Ablehnung ber Reichsfinangreform - biefe Stichwerte bejagen genug. Der Rabifalismus, bie jungliberalen Glemente befamen Obermaffer und fuchten die Bartei an ben Fortfdritt und die Cogialbemufratie ju fetten. "Bon Baffermann bis Bebel" war bas Schlagwort geworben. Da fam ber Krieg, Er bat die Entwicklung nach fints zum minbesten verzögert. Die Fragen ber Arfegführung und ber Ariegsziele richteten eine Scheibewand auf. In jüngfter Zeit find wieder Berfuche gemacht worben, die Banbe gibt ichen Kationalliberalen und Fortschrittlern neu zu fnüpfen. Der Berfuch fand auf nationalliberaler Seite wenig Gegenliebe. Nach bem Ariege wird bie Schidfalsfrage an bie Bartei gestellt wetben, und sie muß ibre Beantwortung finben. Wollen die Rationalliberalen mit Fortidrittlern und Sogialbemofraten ben Grofiblod bilben ober wollen fie mit bem Bentrum und ben rechtsfrebenben Barteien Gublung behalten. Und baneben geht die andere Frage, ob die Rationalliberalen ihre Glangeit vergeffen und bamit ihre fulturfampferifden Inftintte aufgeben wollen. Bor furzem hat ein national-liberaler Abgeordneter im preußischen Landiage beginglich bes letteren Buntico erfreuliche Worte gefunden. Jedenfalls fleben ber Bartei in bem min beginnenben Abichnitt entideibenbe Stunden bevor. Gibt fie in ihrer Mebrheit bie Gebanten an ben Grofiblod und Lirchenfeinbichaft auf, fo wird sie ibre Stellung behaupten, vielleicht so-gar erbeblich ftärfen können; proklamiert sie da-gegen den Anschuß an links, so wird ihr auf dem Talweg von Bassermann bis Bebel der Untergang beschieben sein.

Der deutsche Bericht

W. T.B. Großes ganptquartier, 27. Februar. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz Bon gabireichen Borftogen ber Englauber gegen unfere Front zwifden Bpern und Comme gelangte nur einer in unfere Graben. Deft: lich von Arras eingedrungener Feind murbe burch Gegenftog geworfen. Artifleriefener erhob fich in nur wenigen Abichnitten über bas gewöhnliche Mag.

Deftlicher Kriegsschauplat: Bei abnehmenber Ralte mar bie Gefechtse tätigleit mehrfach lebhafter als in legter Beit.

Magebontide Gront: Richts Nenes.

Abendbericht

Berlin, 27. Jebruar, abends. (Amilich.) An einzelnen Stellen ber 28 eft front geitweilig lebhajte Gefechistätigfeit. 3m Often feine wefentlichen Greigniffe,

Die Erfolge zur See

37 580 Tonnen verfentt

Berlin, 27. Jebr. (25. 28.) Am 13. Februm hat bas frangofifche Marinemini. fterium befannt gegeben, bag ein feinb. Tiches Untex feeboot am 12. Februar, 5 Ubr nachmittage, nabe ber Abour-Munbung aufgetaucht fei und fedje Ranonenichuffe auf die Rufte abgegeben habe. Die Muftengefcabe batten fofort bas Feuer auf bas feinbliche Fahrzeug ereifnet, bas, bon ben frangofifchen Artifferiften mit bem erften Schuft getroffen, fcmell tauchte, Das betreffenbe Unterfeeboot ift mobibebalten gurfidgefebrt. Es bat am 12. Februar bie großen Anlagen ber Forges be l'Abour bei Bagonne ausgiebig beichoffen. Der Erfolg murbe burch mebrece große Branbe beftatigt. Grit nach geraumer Beit wurde bas Boot von einer Ruftenbatterie erfolglos unter Feuer genommen. Tas betreffende Untersceboot und noch ein anderes haben verfentt: elf Dampfer, brei Seg. ler und zwei Sifderfabrzeuge von ind. gefant 37 500 Bruttoregiftertonnen.

Die Rede des Kanzlers

Berlin, 27. Jebr. 1917. Brafibent Dr. Raempf eröffnet bie Sigung und erfeilt fofort bas Bort bem

Reicholangler von Bethmann=Sollweg: Meine herren! Babrend unfere Rvieger braufien im Trommelfeuer in ben Schugengraben fichen und unfere Unterfeeboote mit Tobesverachtung bie Gre burchtreugen, mabrent wir in ber Beimmt an nichts, an gar nichts anderem ju arbeiten baben, als Gie ich use und Dunition gu ichaffen, ale Bebensmittel gu ecgeugen und fie gerecht gu berteilen, in biefem, aufe höchfte gefpanuten Rampf gibt es nur eine Sorberung bes Tages, bie alle politifchen Fragen im Innern und Meugern beberricht:

Rampfen und Siegen.

(Bebhafter Beifall.) Die bom Beichbtag in ber vorigen Woche mit übermaltigender Mehrheit befchloffene Bewilligung ber Rriogsfrebite fünbigte aller Belt unferen umwiberruflichen Entfchluf. gu fechten, bis ber Geind gum Frieben bereit tft. (Erneuter Beifall.)

Wie biefer Frieden ausfehen foll, bar-fiber ift feit ber Freigabe ber Kriegsglelerörterung viel in ber Breife geschrieben und in ben Berfammlungen gesprochen worben. Auch im preufifchen Abgeordnetenhaus murbe fürglich eingebend erörtert, ob und welche Banberwerbungen und welche Sicherungen ber frieben und bringen muffe. So entscheibend biefe Fragen für unsere Zufunft sind, und fo tief fie beschalb to tief the besbalb mit vollem Recht die Gemilter bewegen, fo wurde ich es boch nicht für gut halten, wenn ich mich meinerfeits an folchen Debatten beteiligen wollte. (Gehr richtig! lints und im Bentrum.) 3ch fann bon meiner Seite aus nicht Berfprechungen machen ober ins einzelne gehende Formu-lierungen unserer Bedingungen aufftellen. Das wäre un fruchtbar. (Sehr richtig! Und und im Zentrum.) Die seindlichen Wachthaber haben es reichlich getan Gie baben fich untereinander ausschweifende Zusicherungen gemacht, aber boch nichts weiter bamit erreicht, als bag lie fich und ihre Bolfer immer tiefer in ben Rrieg verftridt haben. (Lebhafte Buftimmung links und im Bentrum.) 3hr Beifviel lodt mich nicht. (Gebr gut!) Was ich über Richtung und Ziele unserer Bebin-gungen sagen konnte, habe ich wiederholt gesagt: Zem Krieg ein Ende machen burch einen dauerhaften Frieden, ber und Entschabigungen gewährt für alle erlittene Unbiff

ein ftarfes Deutschland, ein gefichertes Dafein und eine geficerte Bufunft

bietet. (Bebhafter Beifall.) Das ift unfer Siel. Bie auf bem Webiete ber auferen Bolitit, fo haben fich auch im innerpolitifchen Probleme ergeben. Ich will mich nur auf allgemeine Bemerfungen beschränfen, wie über bie Kriegsziele, fo geben über bie Bestaltung unferer innerpolitifchen Berhältniffe die Meinungen auseinander. Reu-brientierung, fein schönes Wort. (Sebr rich-tig!) Ich glaube, ach nehme es beute zum erstenmal in ben Rund. Ge ermedt fo leicht eine falfche Borftellung, ale ob es in unferem Belieben lage, ob wir und nen orientieren mollen ober nicht. Rein, meine herren? Eine neue Beit mit einem erneuerten Bolfe ift bo! (Gebr richtig!) Der gewaltige Rrieg bat fie geichaffen. (Gebr richtigt) Ein Bolt, bas burch fo ungebeures Erleben bis in Die letten Safern feiner Empfindungen erichüttert ift, ein Bolf, von dem ein ergreifendes Wort eines felbgrauen Dichters lagen tonnte, daß fein armfter Gobn auch fein treuefer war. (Bravo!) Gine Ration, bie es taufenbfaltig jeben Tag erfahrt, baft nur bie gefamte Braft bie aufere Wefahr überfteben und überwinden fann, meine Herren, das find lebendige Rrafte, die fich bon feinem Barteiprogramm, weder bon rechts, noch bon finfs, ein-ichtanten und aim ihrer Babn werfen laffen. (Sehr richtig!) Wo politische Rechte neu zu orbnen find, da hanbelt es fich nicht barum, bem Boll gu banten für bas, was es getan bat. (Lebhafte Zustimmung.) Das ift geradezu un-würdig. (Erneute Zustimmung.) Es bandelt sich nur darum, ben richtigen politischen und ftaatlichen Ausbruckstraßen geradezu

was biefes Bolf ift. (Gebr richtigt) Meine berren! Die gewoltigften, politifchen, geiftigen, wirtichaftlichen und fogialen Aufgaben fteben uns nach bem Rrieg bebor. Lofen fonnen wir fie nur, wenn die gefamte Rraft, beren Bu-fammenfaffung gliein uns es etmoglicht, ben grieg ju gewinnen, auch im Scieben fortwirft, wenn ihr bie Babn geöffnet wirb, baß fie frei und frendig fortwirfen fann (Gebr richigh Das regelt sich micht nach ber Barteifdiabione, fonbern bas forbert Die innere Starfe bes Stagtes. Und biefe Forberung wird fich burchfeben. Benn jemand biergegen einwenden follte, bag nach bem Befreinngofriege por bunbert Jahren bie Soffnungen auf eine vollstümliche Umgeftaltung bes inneren bentichen Wefens getäuscht wurden, ber überfabe gans ben Unterfchieb in ben treibenben Kraften. (Gebr richtig! linfe.) Die Beiten find übermunben, wo in ben Regierungen bie frabinettebolitit heerichte und bie freiheitflichen Stromungen inehr ober weniger tobmopolitische waren. Damals war ber nationale Gebante nur in wenigen Ropfen Seute bat er bas gange Bolf in allen feinen Schichten über jeben Stant und jebe Bariei binweg erfritt und es gu einer untrennbaren Ginbeit jufammengeschweigt. Bie bas auch gut tenfervative Manner frei anerfennen, fo glaube ich, wirt auch feber Tefonnene Berireter bon Bolbirechten ben Bert unlerer morarchischen Einriebtungen an ichanen wiffen. (Gehr richtig!) Die Briant, Lioud George usw wollen die Welt glauben matten, bag ihr Bief fet, Dentichland bom prengi chen Milita. rismus gu befreien und bent beutichen Bolh benrofratifche Freiheiten gu fchenfen. Min, me beiveratige Freierten in ichenten. Sonn, bo wir zu befreien sind, da werken wir es selht besorgen, (Lebhafte Lustimmung.) und mid den Melitarismus anbesangt, so wilsen wir asse, — bon dem Kriege hat es selhst Loud George ge wist das unsere geograbbische Kage immet an das Wort Friedrichs des Einstamen als in Einrich-tungen die auf dennerchilden Woden bernben tungen, bie auf fronerchifdem Boben beruben, fam bie Macht nicht ausgelibt werben, bie iffre Burgel im Bolte, in feinen breiten Eichichten bat und aus bielem nie verfienenben Lebers . quell, ber Liebe bes freien Mannes ihre Rouft icopft. (Bebhafter Beifill.)

Kon ber Jufinit fehre ich zu ben Ereignissen ber Gegenwart gurud. Meine lette Rebe por bem bersommelten Reichstag am 12. Des 1918 galt bem Borichlag Teutschlands und feiner Berbundeten in Friedens verhandlungen eine gutreten Unfer Borgeben fand bei ben tiene tralen Staaten lebbeften Biberhall, in ben befannten Anregungen bes Brafibenten ber Bereinigten Staaten, in bem Borgeben ber Benie rungen ber ichweigerifchen Eibgenoffenichaft unb ber fanbinavifden Reiche ift bas jum Ausbernd gefommen. Bei ben Feinben aber mar bie ber-melfene Kriegeleibenfchaft ihrer Machibaber ftarfer ale ber Schrei ber Bolfer nach Frieben. 3bre Antwort war grober und vermeffener, als fie irgend ein Bernunftiger bei uns umb in ben neutralen Lanbern fich benfen tonnte. (Cehr richtig.) Die Wirfung biefes Dofuments barbari-ichen Daffes und hohnes liegt nun zu Tage: Unfer Bunbnis ift fester und bas beutiche Bolt ift einig und ftanbhafter ale je. (Lebhafter Beifall) Mui unfere Gegner allein fallt bie furchtbare Schuld an bem weiteren Blutvergießen und ber Bluch ber leibenben Menfchbeit gurud. (Gebr richtig!) Sie waren es, bie jebe Berftanbigung gurud. gewiesen haben. Ueber bie

Sceiperre

bie wir im Berein mit Defterreich-Ungarn um England, Franfreich und Italien gelegt haben, babe ich am 31. Januar por Ihrem Sauptaus ichuft geiprochen. Auf die bamals veröffentlichte Note, mit der wir bie Sperre verfünbeten, haben wir bon ben neutralen Staaten Erwiberungen mit Borbebalten und Protesten erhalten. Bir berfennen burchaus nicht bie groben Schwierigfeiten, in bie bie neutrale Schiffahrt geraten ift und fuchen fie nach Möglichkeit gu mil-bern. Bu biefem 3mede fuchen wir ben neutralen Staaten auch Robftoffe, beren fie beburfen, wie Roblen und Gifen, innerhalb bes Bereichs unferer Rarfte guguführen. Aber wir wiffen auch, baff alle biele Schwierigfeiten letten Enbes boch mir burch Englande Seethrannet vernrfact find. (Sehr richtig) Diese Anechtung bes gesamten nicht englischen Sandels wollen und werden wir brechen. (Lebhaste Zuftimmung.) Wir tommen babet ben grfullbaren Buniden ber Reutralen entgegen, foweit wir es fonnen. Aber niemals fonnen wir in bem Beftreben, bas gu tun, bie Grengen überichreiten, die und bon bem unmi-berruflicen Enifclug gezogen find, ben Iwed ber Sperre unbedingt zu erreichen. (Lebbafte Buftimmung.) 3ch bin gewift, bag einmal ber Beitpunft fommen wirb, wo ams bie Reutralen felbit bieje Festigfeit banten werben. (Sebr richtig.) Denn bie Freiheit der Meere, bie wir erfampfen, fommt ja auch ihnen zugute.

Ginen Schritt weiter ale bie Reutralen find befanntlich bie Bereinigten Staaten von Amerika gegangen, Brafibent Bilfon bat nach Empfang unferer Rote bom 31. Januar bie Begiehungen gwifchen und gebrochen. Gine authentische Mitteilung über bie Grunbe, bie er feinem Schritte gibt, ift mir nicht sugegangen. (Dort, bort!) Der bisberige Botichafter ber Bereinigten Staaten in Borfin bat fich barauf beforanft, bem Stnatofe'retar bes Auswartigen Amte munblich ben Tibbruch ber Begiebungen mitguteilen und um fei te Baife au bitten. Dieje Form bes Abbruche bon Besiehungen swiften in Frieben mit einander lebenben Rationen ift wohl ohne Borgang in ber Geichichte. Beim Beblen eines emtliden Doluments bin ich auf eine unfichere Quelle angemiefen, auf bie bon Reuter verbreitete Sinkaltsangabe einer Botichaft bie Brafibent Billon am 3. Februar an ben Rongreß gerichtet bat Diernach foll be: Brafibent gelagf baben, unfere Rote vom 31. Januar habe blobfich und ebne borberige Ameutung dornaplich die in ber Rote vom 4. Dei 1916 gegebenen feierlichen Beriprechen gurudaiogen; ber Regierung ber Brreinigten Staaten tet bed-balb feine anbere, mit ibrer Burbe und Gbre vereinbare, Bahl geblieben, als ben Weg ein-aufchlagen, ben fie in hirer Rot: vom 20. April 1916 für ben Ball anflindigte, bag Dentichland seine Tauchbootmethoben nicht aufgeben fellte. Meine Derren! Sellte biefe Argumentation autbentifch fein, so muß ich entichteben Bloerforuch gegen fie erteben. (Gehr richtig!) Gelt giber einem Jahrhundert find die freundichaftlichen Begiebungen gwifden und und Amerita forgiam gebflegt worben. Bir baben fic, wie fich Bismard einmal ausbrudte, als ein Bermachtnis Friedriche bes Großen hochgehalten. Beibe Lanber haben fich im Rehmen und Geben babei gut gestanden. Geit Beginn bes Rrieges ift es brüben überm Baffer anders geworben. Mite Maximen wurden über ben Saufen geworfen. Am 27. August 1913, mabrend ber merifanifchen Birren batte be Bafibent Bilfon in einer feierlichen Botichaft an ben Mongreg erffart, er glaube ben beften volferrechtlichen Ge. pffogenheiten bezäglich ber Reutralität zu folgen, wenn er die Lieferung von Baffen und Kriegsmaterial an beibe fich befriegenben megifanifchen Barteien verbote. (bort! bort!) Gin Jahr fpater wurden biefe Gepflogenheiten erfichtlich nicht mehr für gut gebeißen. Unge. ablites Ariegomaterfal bat Amerifa ber Entente geliefert und mabrent man eiferinchtin über das Recht bes amerifanifchen Burgers wachte, ungehindert und frei nach ben Landern ber Entente gu reifen, auch burch bas Splacht felb ber Gee, ungebinbert und frei mit Franfreich und England jeglichen banbel zu treiben, felbit folden, für ben wir mit beutidem Blute besablen mußten, ficien bas gleiche Recht bes amerifanischen Burgers ben Mittelmachten gegenüber nicht ebenfo vollgultig und ichagungswert gu fein. (Gehr mabr!) Man proteitierte gwar gegen einzelne völferrechtswidrige Magnahmen Englands, aber man fügte fich. Unter ben fo geftalteten Berhaltniffen mutet ber Bormurf ber Richtachtung feltsam an. Und mit gleicher Entfcbiebenheit mußte ich ben Bormuri gurudweifen, baft wir burch bie Art ber Burudgiebung unferer in ber Rote bom 4. Mai gegebenen Buficherungen ber Ehre und Burbe ber Bereinigten Staaten set nabe getreten waren.

Daß biefe Buficherungen unter gewifen Boraudsehungen binfällig wurben, haben wir von vornherein ausbrudlich offen angefündigt. (Gehr richtig! 3ch bitte Gie, meine herren, fich bes Schluffes unferer Rote vom 4. Mai 1916 gu erannern, in ber wir gufagten, bei Sabrung bes Tauchbootfriegs bie Form bes Areuserfrieges gu beachten. Ich mochte mir erlauben, diefe Ech uf-

worte noch einmal bier au verlefen : "In bem Dafeinstambl ,ben Deutschland gu führen gezimingen ift, fann ibm jeboch bon ben Reutralen nicht augemutet werben, fich mit Rudficht auf ihre Intereffen im Gebrauch einer wirffamen Baije Beidranfungen aufguerlegen, wenn feinen Gegnern gestattet bleibt, threrfeits vollferrechtswidrige Mittel nach Belieben gur Anwendung zu bringen. Ein folches Berlangen würbe mit bem Befen ber Reutralität unvereinbar fein. Die beutsche Regie-rung ift überzeugt, baß ber Regierung ber Bereinigten Staaten eine berartige Jumutung fern liegt. Gie entnimmt bies aus ber wieberholten Erflarung ber ameritanischen Regierung, baß fie allen Rriegiührenben gegenüber bie berlette Freiheit ber Meere wieber berguftellen entichloffen fei. Die beutiche Regierung geht bemgemaß bon ber Erwartung aus, ban ihre neue Beifung an die Seeftreitfrafte auch in ben Mugen ber Regierung ber Bereinigten Staaten bon Amerifa jebes Sinbernis für bie Berwirklichung ber in ber Note vom 23. Juli

1915 ongebotenen Bufammenarbeit gu ber noch withrend bes Arieges su bewirfenben Bieberberftellung ber Freiheit ber Meere aus bem Wege raumt, und fie zweiselt nicht baran, bag bie Regierung ber Bereinigten Staaten munmebr bei ber großbritannifden Regierung bie alebalbige Beobachtung berjenigen völferrechtlichen Rormen mit allem Rachbrud berlangt und burchfest, bie bor bem friege allgemein anerfannt waren und bie insbesonbere in ben Roten ber ameritanifchen Regierung an bie britifche Regierung bom 28. Dezember 1914 und bom 3. November 1915 bargelegt find. Gollten bie Schritte ber Bereinigten Staaten nicht ju bem gewünschten Erfolge führen, ben Gefegen ber Menschlichfeit bei allen friegführenden Rationen Geltung gu verschaffen, fo würde bie beutsche Regierung fich einer neuen Sachlage gegenüberfeben (bort ibort!), für bie fie fich volle Freibeit ber Entichliegung vorbebalten muffe."

Die Regierung ber Bereinigten Staaten bat und ben Empfang unferer Mitteilung bom 4. Mai mit Rote bom 10. Mai bestätigt. Wenn fie barin ber Meinung Ausbrud gab, wir beablich-tigten nicht bie Aufrechterhaltung ber neu angefündigten Bolitif in ber Gubrung bes Taudbootfrieges von bem Ergebnis ber biplomatifchen Berhandlung ber ameritanischen Regierung mit irgend einer anberen Regierung abbangig gu machen, fo wiberfprach bies fo frag bem, mas wir in unferer Rote ffar und obne jebe Möglichfeit des Migverständnisses gesagt batten, daß eine Erwiberung unfererfeits in ben beiberfeitigen Stanopuntten nichts geanbert batte. Dag aber Die Boraussehung, an die wir die Wiebererlangung voller Freiheit unferer Ent. bliegungen gefnupft batten, langit eingetreten war, baran fonnte und fann wohl auch in Mmerifa fein Menich zweifeln. England bat die Abiperrung Deutschlands nicht aufgegeben, fonbern im Gegenteil aufs Rudfichtelofefte ber-icharit. (Gehr richtig!) Unfere Gegner find nicht gur Beachtung ber bor bem Rriege allgemein anerfannten bolferrechtlichen Grundfabe und nicht jum Befolgen ber Befeite ber Menfchlichfeit bemogen morben. Die Freiheit ber Meere, bie Amerita in Jufammenarbeit mit une nach ber ausbrildlichen Erflärung bes Brafibenten noch mabrend bes Rrieges wieber herftellen wollte, haben unfere Gegner nur noch gründlicher unterbunben, und Amerifa bat bies nicht verhindert. Mil bas ift publici juris. Roch Enbe Januar erließ England eine neue Sperrgebieteerflarung für bie Rorbiee, und über bem allem waren feit bem 4. Mai neun Monate vergangen. Konnte es ba für irgend semand eine Ueberrafdjung fein, baß wir am 31. Januar bie Freiheit ber Meere als nicht wieberhergestellt anfahen und baraus unfere Folgerungen gogen? (Gebr richtig!) Aber bie Sache greift boch weit über bas formale Webiet binaus. Wir, bie wir ju einem Berftanbigungsfrieben bereit waren,

fampfen um unfer leben,

gegen einen Geinb, ber von Anbeginn bas unerfannte Bolferrecht mit Bugen getreten bat. Die englische hungerblodabe, unfer Friebensangebot, feine Burudweifung burch bie Entente, bie auf unfere Bernichtung binauslaufenben Kriegsgiele ber Geguer, Die Reben bes Berrn Llond George, find both auch in America befannt. Ich batte polles Berftanbuts baffit, wenn bie Bereinigten Staaten ale Suter bes Bolferrechtes feine Bieberherftellung bei allen Rriegführenben in gleicher Weise betrieben, wenn fie in bem Buniche, ber Welt ben Frieden wiebergugeben, Magregeln ergriffen hatten, um bas Enbe bes Blutbergießens au erzwingen. Aber unmöglich fann ich eine Ehren- und Lebenstrage bes ameritanischen Bolles barin feben, einfeitig und nur gegen und bas Bolterrecht ju ichirmen. Unfere Beinbe und bie und fibel wollenben amerifanischen Areife baben geglaubt, auf einen wichtigen Unterfchieb n unferer Sanbelsweife und ber ber Englanber binmeifen gut fonnen. England vernichtet, fo murbe gefagt, lediglich wirticattliche Berte, bie erfest werben fonnen. Deutschland aber vernichtet Menschenleben, Die unersebbar finb. Run, warum famen bei ben Englanbern feine amerifanifchen Menichenleben in Gefahr? Doch nur, weil fich bie neutralen ganber und namentlich Amerifa in englische Anordmungen freiwillig ifigten (Gehr richtig!), und weil bie Englander besbalb ibre Schiffe auch ohne Anwendung von Gewalt erreichen tonnten. Bas ware gefcheben,

wenn bie Amerifaner auf ben unbehinderten Baffagier- und Witterverfehr mit Bremen und Damburg folden Wert gelegt batten, wie auf ben mit Liverpool und London? (Cebr mabr! Batten fie es getan, fo maren wir von bem vein-lichen Einbrud befreit gewesen, baft nach amerifanifder Auffaffung eine Unterwerfung unter englische Macht und Kontrolle mit bem Befen ber Reutralität vereinbar, eine Unterorbnung unter beutiche Abwehrmagnahmen mit biefer Reutralitat aber unvereinbar fei. (Gehr gut!)

lleberbliden wir bas Gange! Der Abbruch ber Begiebungen gu und, die angestrebte Mobi.tfierung ber Reutralen gegen uns bienen nicht Dem Schut ber von ber Regierung ber Bereinigten Staaten proflamierten Freiheit ber Meere, fie forbern nicht ben auch vom Brafibenten erftrebten Brieben. Sie muffen vielmehr bagu führen, bie Bestrebungen gur Aushungerung Teutschlands gu ermutigen und bas Blut vergießen gu ber-Dielfachen. Bir beffagen ben Bruch mit einem Bolf, bas burch feine Gefchichte bagu beftimmt erfcbien, mit uns - nicht gegen und - für gemeinfame 3beale einzutreten. Rachbem aber unfer ehrlicher Friedenswille nur bem Sobn ber Wegner begegnet ift, gibt es für uns fein "Burfid", fonbern nur ein "Bormarte". (Lebhafte Buftimmung.) Daß England bie vericharite Anwendung ber Tauchbootwaffe als größtes Berbrechen ber Beligefcichte binftellen wurde, war vorausgufeben. England haft fich nun einmal fur ben prabiftinierten Beberricher ber Meere und fur ben allgemeinen Wohltater ber gangen Menichbeit. Das Bolferrecht mit feinen Regeln für Den Geefrieg ift fur bie anberen unbebingt binbeno, für England nur infoweit, ale es bie eigenen Intereffen erlauben. Intion erffarte noch furslich im Oberhaus, wie etwas Gelbftverftanoliches: England gebore bie Geevoligei. Ber bat fir England übertragen? Wer überwacht fie? Jeber Wegner, ber fich ber britifden Gewohnheit nicht fügen will, Recht und Moral je nach bem bebnbaren politischen, wirtschaftlichen ober militarischen Bebarf zu erweitern ober einzuengen, wird als Berrater ber Menichlichfeit bingeftellt und gu ben hunnen ober Biraten geworfen. Bor bem Rriege, ale noch feine Sorge bor ben beutschen Tauch booten berrichen tonnte, mar es anbers. Bemerfenewert ift bie Meinung einer englichen Marineautoritat, bes Gir Berch Scott bom 14, Juli 1914, alfo fury bor Ausbruch bes Rrieges. Begen feine Anficht, bag bie Bufunft im Geefrieg ben Tauchbooten gehore, war eingewandt morben, bas Tauchboot tonne nach feiner tediniichen Ratur nicht gefangen nehmen, fonbern nur bernichten: bas aber verftofe gegen bie Menfchlichfeit; bas fei ein Rudfall in bie Bar-

In einer Erwiberung berief fich bie "Time!" gegenüber Gir Beren auf folgenben Gall: Ein Infelland, in feiner Rahrungsmittelverforgung von Ueberfee abhangig gerat in Krieg. Des Gegner betrachtet es als feine Aufgabe, bie Bufuhr abzuschneiben. Infolgebeifen macht er eine Sperre von Minen und Tauchbooten um bie Infel, teilt auch allen Reutralen mit, baf eine folche Sperre errichtet fei, und bag, wenn eins ifmer Schiffe fich nabere, bies fich auf eigenes Milito ber Bernichtung burch Minen ober Tauchboote aussehe. Genau unser Fall! Und wie urteilte Gir Bercen? Bortlich fo: "Gine folde Anfündigung ware vollständig in Ordnung, und wenn britifche ober neutrale Schiffe fie migachteten und bie Sperre ju burchbrechen fuchten, fo fonnte nicht angenommen werben, bag fie friedlichen 3weden bienten. Wenn fie verjenft würben, fonnte bas nicht als ein Rudfall in Bithheit und Geerduberei allerichlimmfter Gorm bezeichnet werben." (Bort, bort!) Mijo genau bie Anficht, Die wir bertreten, nur bag biele meler gerechtfertigt ift baburch, bag bas Infelland es felbit war, bas mit ber Ausbungerungsmethobe begonnen und uns jur Abwehr genötigt bat. (Gehr richtig!) Die "Rolnische Beitung eraf, wie mir icheint, bei Wieberabbrud bes "Times"-Arrifels vom 14. Juli 1914 ben Ragel auf ben Robf mit ber Bemerfung: Wenn bie Sachlage in Begug auf ben Tauchbootfrieg beute umgefebrt ware, gang England wurde beute einmilitig fo fprechen wie bamais Gir Berch Scott. Gefr richtig! lints.) Aber ich wieberhole, meine herren, und gegenüber ber Berbehungstampagne, bie England in ber Belt gegen und führt, unter

ftreiche ich es, unfer jegiger Tauchbootfrieg ift baten, Die ju Beginn bes Rriegsbienftes Die Bartegeit für die Renten noch nicht guruftgelegt hatten, die An-wartichaft auf die Rentenansvrüche erft während bei Brieges burchbie Dinguredming ber militärifchen Dienst geit erwerben. In allen Gallen aber wirft bie militärifche Dienkleiftung erntensteigernd. Wie groß die Zunahme der Rentensahl durch den Krieg ift, jagt sich zur zeit nicht genauer derhellen, da die Zuhlen für das Jahr 1916 noch nicht dorftegen. Einen Ueberblich bieten aber auch die Zahren:

General Lorente

998339 1029049 Invalidenrenten Moanfententen 11743 30615 Binven- (Bitwer-) Renten Birmen franfenrenten Baijenrenten (nach Baijenftammen) 37774 167752

Eron diefer außerorbent ichen Mehrbelafteng burch ben Rrieg ift felbitverftanblich gu leiner Beit eine Minberung ber Leiftungen ber Involiden- und hinterbliebenenwersicherung in Frage gefommen. Alle Leistungen, die das Geseh nennt, werden underkabert weiter gewährt, auch die freiwilligen Leistungen, die das Geseh nennt, werden underkabert weiter gewährt, auch die freiwilligen Leistungen, die das Beilbertabren, die Invalidenbauspflege. Dur chileseh vom 12 Juni 1916 sind die Leistungen logar insolern erweitert, als die Allerekrense für die Allerekrense non 70 auf 65 Jahre heradgesest in, die Ransensenten erhält und die Konderversichten in die Ransensenten erhält und die Konderversichten in die Ransensenten erhält und die Konderversichten in die Ransensenten erhälten und die Konderversichten in die Ransensensenten erhälten. renten erhöht und die Ainderzuichlage zu den Invo-libenrenten vermehrt sind. Allein die Herabiehung der Altersgrenze für die Alterdrente hatte zu Folge, daß die Rabiungen aus Alterdrenten, die im Statember 1915 1 069 846 Mart monatlich betrugen im Settember 1916, also brei Monate nach Intraftireten bes neuen Gesehes, auf 3 766 263 Rart gestiegen soaren. Die erheblichen Mehrandgaben baben die Landesberfiderungsauftolten nicht gebinbert, fich auch wührenb bes Krieges wie icon vorber auf bem Gebiete ber Bollenobliabrtepflege zu beteiligen. Gie haben fogar 5 b. D. ibres Bermogens für besondere Ariegewohlfahrtogweife bereitgestellt. Dober haben Mittel gemug behalten, um noch auf die fünfte Kriegs-anseihe 147 Millionen zu zeichnen, nachem fie iich schon an den früheren Kriegsanleiben mit 596 Millionen Mart beteiligt hatten.

Go bat fich die beutsche Reichsverficherung auch während bes Krieges bewährt, und wie fie durch ibre Burjorgetätigfeit bagu beigetragen bat, bie Bevollerung ju ertüchtigen und fie gu befähigen, bie ungeheuren Anftrengungen bes Krieges ju ettragen, fo erweift fie fich jest alls ein Mittel, bie Folgen bes Krieges wirtschaftlich zu milbern

Erwiderung anf die hungerblodabe Gebr richtig!), bie England feit Anfang ber

Die englifden Machtbaber wiegen fich in be hoffnung, ber frieg werbe ihnen nicht teuer piteben fommen; bie Arbeit gu Banbe murben ibnnach bewährten Borgangen Die Alliterten abne men, und Albion brauche nur burch feine fiot Flotte ofine eigene Menschenverlufte bas beutsc Bolf in feiner Gesamtbeit burch Aushungerm sur Rapitulation zu zwingen. Das Rezept war jo Englond ja nicht neu. Ich eripnere Gie an berüchtigten Konzentrationelager, in b England bie Frauen und Rinder ber tablere Burentampfer ichleppte unb bort ber u menichlichften Behandlung aussehte, mit bem aus gesprochenen Swed, burch ihre Leiben bie Biber tanbofraft ber im Belbe ftebenben Manner minbern. Bie im englischen Barlament gugegebe wurde, hatte biefe Magnahme, Die für immer ei Schanbiled auf bem englischen Ramen fein wir allerbinge bie umgefehrte Birtung. Die Mel nahme aber führte bagu, ben Biberftanb ber Buren gu erhöhen und ben Rrieg gu berlangern Es ift eine feltene Fronie ber Geschichte, ba ber jegige englifche Minifterprafibent 2100 George, ber fich jest nicht genug tun tann graftausbruden, mit benen er gegen bie bentle Barbarei ju Felbe sieht, bag biefer felbe bert feststellte, daß 15 bis 16 000 unschuldige Braue uno Rinber ein Opjer unmenfdlicher Graufa feit geworden feien. (Bebhaftes Bort, bort!) Re feinen Angaben betrug 3. B. Die Sterblichfeit be Rinber unter gwolf Jahren in ben Rongente tionslagern 41,6 Brogent (bort, bort!). Sterbe-Rate mar tatfachlich noch viel hober. De bamalige englische Rolonialminifter Chamberlat ber bie Regierungspolitif gu verteibigen fuch gab gu, baft bie Sterbe-Rate ber Rinber in Dranjefreiftaat zeinweife fogar 55 Prozent betra gen batte. Dieje Berbaltnife maren Die Fole einer planmaftigen Ausrotrungspolitif, inbem be ungludlichen Grauen und Rinbern in ungenflae ber Menge Nabrung juge übrt wurbe (bort, bort! nicht etwa, weil Mangel an Rahrung borbande geweien mare, fonbern abfichtlich. Evenfo murb in fonitarer hinlicht alles vernachläffigt. 3ch en nehme biefe Tatfachen nicht etwa irgend ine chen tenbengiofen Bropaganbafdriften, fonber bem amtlichen Bericht über bie Berhandlunge im englischen Unterhaus (bort, bort), in ber bieje Tatjachen jestgeftellt murben. Bas En land bamale im Rleinen ausübte, bas woll es im gegentwartigen Kriege Deutschland gegen über im großen Ragftab in Anwendung bringe 3m Burenfrieg hanbelte es fich um 15000 Frauen und Kinber, von benen 15 bis 16 000 nat ben Angaben Moub Georges, also 12 Prozent ben barbarischen Methoben englischer Kriegial rung jum Opfer gefallen finb.

Im gegenwärtigen Arieg follte bas gang bentide Bolt mit feinen nabegu 70 Millione Menichen, Frauen und Rinbern, Greifen un Aranten burch Sunger und Entbehrung gur Unte nerfung gegwungen werben, follte fo England ei Gieg verichaift werben, ben es burch feine 2Baff nicht gu erfampfen bermochte. (Gehr magr!) Mei herren! England ift es gewejen, bas von Uni ginn an aus biefem Rrieg nicht einen Rrie von heer ju heer, fonbern einen Krieg von Bo gu Bolf gemacht bat. (Gehr mahr!) Und na bem ce bas getan bat, nachbem feine Made haber unferer Friebensbereitschaft nur Dobn m Spott entgegengeseht baben, blieb bem beutiche Berteibigungewillen nichte anderes fibrig. bas Goetbeide Bort: Muf einen groben Rt gebort ein grober Reill (Lebhafter Beifall) noch bentlicher: a corfaire corfaire et bemi! (neuter Beifall.) Gegenüber Diefen Folgen f fich bie britische Regierung genötigt, ibr & mit ber Berficherung gu beruhigen, fie werb ber Tauchbootgefahr balb wir wollen bas abwarten. Einstweilen fann

erflaren, baft icon bie bisherigen Erfolge bes Zanchbootfrieges

bie Erwartungen unferer Marine weit in treifen (lebhafter Beifall). Abichliegenbe gat fann ich Ihnen natürlich noch nicht geben. Uns Seefperre ift toum vier Wochen alt, unb biefe Beriobe fällt noch bie Schonfrift für ! fenigen Schiffe, bie, weil fie am I. Februar ber Fahrt waren, nicht mehr gewornt werb fonnten. Bon einem großen Teil unfen Tauchboote liegen, weil fie noch unterwege it noch feine Melbungen vor. 290 Melbungen ftattet find, ift ber Erfolg groß. Die Feinde gei natürlich nur einen Teil ihrer Berlufte an. Nim man bas alles gufammen, fo geigen bie Sabi bie wir bisber in ber Breffe beröffentlicht bal und die nur einen Teil ber vorgenommen Berfenfungen umfaffen, bag wir mit ben sielten Ergebnissen mehr als zufrieden tonnen. (Lebhafte Zuftimmung.) Die Relbun ber Zeinbe über Schiffe, die die Sperre bu brochen baben, Melbungen, auf bie fie fich et befonberes gu gute tun, enttaufden uns burch nicht. Wir haben befanntlich niemals ei Blodabe ertfart, fonbern nur bestimmte Spe gebiete festgefent, in benen jebes Schiff mit jortigem Angriff gu rechnen habe. Daft eins Schiffe ber Gefabr entichlapfen, verftebt fich eigentlich von felbit. An bem Gefamterfolg and das nichts. Den werben wir einesteils burch fenfung, anberenteils burch bie Storung ber t tralen Schiffahrt, bie icon fest in weiteftem fange eingetreten ift, ju erreichen wiffen. ber unvergleichlichen Bravour unferer Tauchb (Lebhafter Beifall!), baben wir bie volle Ben tigung, ber weiteren Entwickung mit bollfter wißbeit entgegengufeben. (Bebhafter Beifallh

Bum Schlug noch ein furges Bort. Rach Ablehmung unseres Friedegsangebots fprach Raifer in ber Botichaf am 12. 3amuart Bertraven aus, baß fich jebes Mannes unb !! Sroft in beiligem Born fiber bie bon ben fe lichen Staateleitern aufs Meue verfündete Da nier und Bernichtungewut verboppein werbeberechtigt diefes Bertrauen war, hat bas bei Bolt in all feinen Teilen und allerwegen bewit im Rampie, in ber Arbeit und im willigen Du Gin harter Binter liegt binter uns, bart nam lich für bie armere Bevölkerung. Beichrantut im Sabnverfebr vermebrten bie Schwierigle ber Berjorgung mit Rabrungemitteln unb ftoffen. Das Delbentum unfere r gral und Rinder, ber Geift ber Baterlandel ber fich fo unbengfam bewährt, bat ben engli Aushungerungsplan icon jest gu Schandell macht. (Beifallt)

Sozialpolitik im Kriege

Bei Ansbruch bes Rrieges tonnten 3meifel Jariber entfteben, ob bie beutiche Reichsverficherung, die als Borbilb fur bas gefamte Austand galt, auch mabrend bes Rrieges leiftungsfabig bleiben wurde Alle Befürchtungen haben ich aber als unbegrundet erwiefen. Bei feinem ber verschiebenen Berlicherungszweige haben fich Schwierigfeiten ergeben, und es tit ficher, bag bie Reichsverficherung auch bei noch fo langer Dauer bes Krieges bie ichwerfte Belaftungsprobe erfo.a. beich besteben wirb.

Die Unfallverlicherung wird durch ben Krieg un-mittelbar nicht berührt, benn die Leiftungen jo r. eit nur bei Betriebsunfallen gewährt, tonnen also burch ben Krieg felbst nicht vermehrt werden. Ein ungunftiger Kriest eine ergibt fich nur insoiern, als den ussallver-licherungspflichtigen Betrieben viele ungeschafte und minder feistungsfähige Arbeitsfräste augeserdmt sind, die Unfällen vielleicht weniger leicht entgeden als eingeardeitete Arbeiter. Dem seht aber andererseits eingearbeitete Arbeiter. Dem feht aber andererseits ausgleichend der Umikand entgegen, das an die Stelle der zur Jahne einerutenen Sericherten viele Rriegsund Swilgefungene getreten sind, die als Untreie der Untallversicherung unds unterliegen. Tailächlich der trug denn auch die Jahl der erkmalig entschädigten Untälle im Jahre 1914 nur 106 527 gegen 124 225 im Jahre 1914, und insgesamt wurden im Jahre 1915 am Entschädigtungen nur 173 318 765 Mart verausgabt gegen 177 788 764 Mart in Berlahre. Die Laften baben sich also vermindert. Die gesehlichen Leiftungen sind selbstveriändlich nickt beradzeiest.
Teier die Angestellten verbischer ung liegt die

Bur bie Angestellten vertiderung liegt bie Sache injotern gunftig, ale die Retcheverficherungsan-ftalt bieber, abgrieben von ben verhältniemähig wentgen Gallen, in benen bie Barteseit burch Radiablung bon Beitragen abgefürst ift, gu Rentenleiftungen fiber-baupt noch nicht verpflichtet ift. Die Wartegen befrägt für Menten 5 ober 10 Jahre: fie tie noch niche abgelanien, da diejer Berficherungszweig erst am 1. Januar 1913 in Krait trat. Diernach sommt als Beistung der Angebelltenversicherung desder mer das Heistung der Angebelltenversicherung desder mer das Heistung der in Betracht, das zur Zeit jedenfalls nicht größere Be-beutung hat als vor dem Kriege, und serner die Bei-tungkerstattung an berussunschiege Kriegsbriftnehmer und die Sinterdiedenen gefallener Krieger.

Gans anders auf dem Gebiete der Frankendersiche-rung. Dier wurden den Krankenkassen durch die Ein-derminnen zur Fahne die besten Rijiken entzogen.

Diejenigen, bie an bie Stelle ber Gingezogenen traten, waren vielsach gezundbeitlich weniger widerstands-lädig, außerdem brobte ersebliche Arbeitelsfügleit, die anlangs in gewissem Umsange auch eintrat. Durch bas Zusammemvirken dieser Umftände konnte die Lei-kungssähigleit der Aransenkassen gelähede ber er Deshalb murben burch Beichsgefen die Beiftungen ber Brantentaffen allgemein aus die Regelleiftungen berabgesetzt, b. h. aut freie ärztliche Behandlung, freie Arzenei und Deilmittel lowie aut Krankengelb für 26 Wocken, aut Wochengelb für 8 Wochen und aut Sterbegelb. Alle Befürchtungen baben fich indesten Serbegein. Glie Beiuritrungen beden ist inderten als undegründet erdieien. Die Zahl der Krantbeitsfälle ging dei den Krantenkulien füurt zurück, die Arbeitsslotigseit dat lich bald in ihr Gegenteil, den Mangel an Arbeitskräften, verwandelt, jo daß die Frinanzen der Krantenfallen, im ganzen genommen, nie so gut gewesen sind wie jegt. Dad ist um so des mertenswerter, als die Krantenfalsen nach der Rechtstellenen des Meichtweischerswerdsants auch die die precung bes Reichsperlicherungsamts auch für bie ogenannten Kriegsfälle eintreten muffen, b. muffen ben verwundeten Gologen Regnfengelo für 26 Wochen gewihren und ben hinterbliebenen ber ge-26 Wochen gewihren und den Junterdiereiten der getallenen Krieger Sterbegeld zahlen, sojern nur die
Kriegsteilnehmer ihre Mitgliedschaft dei der Krankenlasse treiwillig vortgesetz daden, was treilich nur zum
Teil gescheher ist. Two dieser Mehrbeigfung durch den Krieg hat aber eine große Jahl von Krankenfassen es möglich machen können, und Genehmigung der Musficksedehörten ihre Mehrfeillungen wieder einzschlaften ober logar neue hinzuguligen, wie s. B. Krantenfoft ober Kriegesufchläge zum Krantengeid. Und bie Bahl ber Krantenfaijen, bei benen dies ber Fall ift, mehrt

Beit gebfier ift die Belaftung ber Invaliden-e licherung burch den Krieg. Wie die Rranver ticherung burch den Arieg. Wie die Aram-kenfalsen, so müssen auch die Träger der Invaliden-und hinterbliebenenversicherung für Kriegsfälle ein-treien, d. d. in müssen den Kriegsfälle ein-treien, d. d. in müssen den Kriegsfälle din-im Kriege durch Aransbeit oder Bertwindung invalide oppositelen im Aransbeit oder Bertwindung invalide gemorben finb, Aranten und Inbalibenrente ge-mabren, und ben Sinterbliebenen ber geintlenen Prieger hinterbliebenenrenten nebft Binvengeld und Baifenanstieuer, jo bag alfo bie gegen Invalidität ver-licherten Soldafen boppelte Anipracte baben, gegen bas Reich und gegen die Träger ber Invalidenbergiberung. Die Manbesvericherungeanstalten mulfen file alle Berficherten eintreten; benn bei ber Invalioenverficherung tritt wahrend ber Rriegsdienfte ein Erloiden ber Anmartidaften nicht ein, Die Beiten ber militarifden Dienftleiftungen gelten vielmehr ber Beitrogoleiftung gleich. Dabumb wird es auch bewirft, bag viele ColMittwoch, 28. Februar 1915

Krieges gegen uns ausübt.

pas tu b mer Sar bett entic Tob, fanti unub unub geotjafte : 26g. 2 fein auf unfere Tie Mit Bette Sir werb gefamten Hibren. mar ous boren. M Ted Minge menn bte sättent. 3 Weichefant; und die 0 lage unfer fort hat in sert, bie Turch bie figes Frig mus sertr in ihrer Qualianb 1 mp Frau Sectionient dulb an Dir haben ellen Mit Plicht, bu son ber li edititidy it ter Mebn saftion i af bie 2 remmben ar anger Beffe ger ber bie ere und fe ote imme medifized ar gefom ellanben ofgen ent ber unier

Reine die die

frum ber perftårft,

prirate

3m sorni

an ben 2

Semie un

Hr unfer

tont fit

and mehr

mir mit b

naters ent

en vorgel secung be Mbg. & and haben sember mi oft midst un abaulchliefe sambeln & butten, ba niebenban Oten mer endangebr et uns o TUOTOMIN berftanb lannut fei le Gegner

ids mur er

Reutcalită

ept liegen

en awing

dem es nic

ablt trage

dan wir j

ur Wehr

db. Bertfegur "Sic? bas Billo in Mber ed far Rannte und mehr "Gewiß, decher ? "Er iche "Wher b Teltothen !" mody ein 5 eldnung f .. 200 P "Gern b

tim regabl unterfreicht. Mribure gebejtet. Unbegr ortiegen," "Bielleie aurbine 2 misden munt," m Babrio Pr "Bane." "Bane!

> Coralic Guter ? "Dalt, en," ru er bas i chreten. 0 milie an be mie

lodabe Anfang ber

r 1912

fich in ber dit tener m surben thm erten abne feine ftofa abungeru sept war to Sie an ger, in b ber tabfern ort ber un mit bem and n bie Wiber manner w nt augegeben r intmer ein en fein wird Die Mos perlängern

eritand ba ent 21ons tun fann ir bie beutich r felbe Den n Unterhan bige France er Granfan Dort! Res rblichteit be t Stongenter bort!). böher. De bamberlain. bigen juchte Rinber in rosent betraen Die Folge if, inbem ber ı ungenfigen (bort, bortt ig borbanbe goenjo muni lint. 3cb ent irgenb jud ten, fonber erhanblungen utl), in bem 2Bas Gusbad twolls diland neger ung bringer um 150 00 \$ 16,000 mag

12 Prozent ber Krieglik e bas gans 70 Milliona Greifen un mg sur Unio England et feine Baffe wahr h Wein nd von And einen Rrie rieg bon Boll f) linb nut feine Made unt Dobn un bem beutiche d übrig. groben R et bemi! (@ Bolgen igt, ihr en, fie wen eilen fann 16

bootfrieges e meit il iegende Ball geben, Unio alt, unb nfrift für b Tebruar a Teil unfett niccipego fin Relbungen 6 Geinbe gebi ifte an. Mini in bie Bable fentlicht bab rgenommen mit ben mirieben fe de Relbung Sperre burn fic fich etm uns burda emals et timmte Spel Schiff mit Daß einze rftebt jich 4 nteriolg and cils burch is beung der 116 weitestem I miffen. De rer Taucibo volle Ben nit bolliter er Beifall

Bort. Rach to freach w Samuert ! nes unbits von ben fi fünbete Wi ein werbe. at bas bell vegen betvi villigen Dul bart nam Befchräntig Schwierig teln unb ter gra aterianda bent engli Schanden

Beine Herren, feit meiner letten Rebe bat militürifche Linge

genen veranbern lieberall find unfere Fronten enarft, und uniere tapieren Colbaten bliefen grauenevoll auf ibre ftengewohnten Gitbrer. sarniger Entichlosenheit, geftartt durch bie abnifde Ablehnung unferer Friedenebereitichaft. an ben Lanbfronten für alles bereit, bant Bem senie unferer Cheriten Seeresleitung (leshafte biffimmung! und der unerschätterlichen Tapfer-eit unferer Truppen, auch an der Baffer-tront fiegreich und für den Tauchbootfrieg vieland mehr geruftet, als por einem Rabre, feben mit voller Buverficht ben nachften Moerten entgegen. Das beer vor bem Jeinde und ne tie ber Seimar befeelt gemeinfam ber nu-

sengfame wille, ber es nicht bulben wirb. baft mier Baterland in Schmach gerat und ber Freibeit entlagen muß. Diefer Bille, in Rot und Tab, faufenbialtig bewührt und erhartet, macht und bem Gieg! Debtofter Beifall und Sanbeflatichen.)

ubg. Dr. Spahn (3tr.): Bir fonnen ftolg jein auf unfer Bolt, auf unfer heer und auf miere Hotte, die und ben Gieg erringen werben. Mie Bertrauen feffen wir der Bufunft enegegen. Bir werben unferen Tauchbootfrieg und unfere efamten Baffen fo anmenden, daß fie jum Siege mbren. Das taiferliche Ertebensangebot boren. Aber wie ift es beantwortet worden? Das Angebot batte ben Frieden brimpen fonnen, wenn die seindlichen Machthaber es gewollt deten. 3ch fann mich ben Ausführungen bes Beichofanglere aufchliefen. Das Dafein, Die Ehre and die Entwirffungsfreiheit waren bie Grundnge unferes Friebensangebots. Prafibent Bilme bat im Anichluft barnn die Machte aufgeforbert. Die Friedensbedingungen ausgntaufchen. fund die Saltung unferer Gegner ift unfer bamanges Frigbensangebot erlebigt. Der Geind will um gertrammern und unfere Bunbesgenoffen in ihrer ftaatlichen Gelbftanbigfeit vernichten. England bat ben Sungertob über Greife, Rinter ab Frauen bringen wollen, und bas euglische Barlament fragt durch fein Schweigen bir Die Bir haben bemgegenüber bie Pflicht, baranf mit ellen Mitteln gu antworten. Bir baben bie Blich, burchaubalten bis jum Giege Bir haben wir ber U-Bootwaffe Gebrauch gemacht. Bofferehillich ift unfer Borgelien burchaus ju'dfitg. ber Rebner ichilbert bann bie ba'fung feiner cattion in ber Lauchboutlitage und fafrit aus. of Die Bebentung ber Baffe immer von feinen tennben erfannt worben fei, aber fie follte ut angewenber werben, wenn ber Erfolg ber Baffe gelichert erfcbiene. Die Berfügung ber bie Rriegemittel ift Gadje bes Raito und feiner militarifden Berater. Dem baben in immer Rechnung gerragen. Ale bie verantwilliden Stellen bie Beit für bie Anwendung ar gefommen bielien, baben wir binter ihnen effanben und wir feben vertrauensvoll ben Erolgen entgegen. Die haltung Amerifas gegener unferer Abwehr englifder Serterannet laft fich mur erflaren, baf feine Regierung bir mabre Mentralität nicht halten will. Go wie Die Dinge bet liegen, muifen wir unfere Teinbe jum Grieben gringen, und gwar zu einem Frieden, in dem es nicht beiften tann, bach ieber seine Laften selbst trage. Es ift die Schulb unferes Megners, tat wir jeht mit aller Rücfichtslosigfeit und ut Webr feben. Ter Redner bespricht sobann ben vorgelegten Etat und bie ju feiner Bilanerung vergelegten neuen Steuerborlagen.

Mbg. Echeibemann (203): Wir find alle Beit Bertreter ber Friebensbewegung geweien und haben besbalb bie Mitteilung bom 12. Desember mit befonberer Genngtuung begrüßt. Es micht unfere Gewohnheit, eine Debatte voreilig ebinichliehen. Damals glaubten wir aber anbers binbeln gu muffen, weil wir Befürchtungen utten, baft burch Menfierungen von einer be-timmten Stelle bes Saufes ben Gegnern bes stiebensangebotes allgu bequeme Sanbhabe geoten werben fonnte. Die Molebnung bes Grieensangebotes bat ben Billen jum Biberfrand bet uns geftarft. Datten wir aber ein anberes togramm aufgestellt, murbe bann nicht ber iberftanbowille unferer Gegner ebenfo aufgelanemt fein? Beber batte mobil empartet, bag bie Begner, wenn auch mit einigen Borbebalten, Deutschland und Amerika

Biffone Botichaft an ben Rongren

Wafhington, 28. Jebr. (28. 26.) Melbung des Reuterschen Bureaus. In seiner Botichaft au den Kongreß fagt Wilfon:

Wir maden fritische Zeiten burch, in denen ich verpflichtet bin, in enger Fühlung mit den beiden Rongrefthäufern au bleiben. Die am-Bebruae angeffindigte dentiche Zafrit ift jest faft vier Boden angewendet, ibre pratrifden Jolgen find noch nicht gang überichbar. Der Sandel der anderen neutrafen Lander lit ernittlich gefchäbigt, obwohl vielleicht nint mehr als vor dem 1. Februar, da die neue Arfegführung aufing. Wir haben die übrigen neutralen Regierungen aufgeforbert, mitauarbeiten, diefe Berftorung gu beendigen. Aber ich fürchte, feine pon ihnen erachtete eine gemeinfame Afrion mit den Bereinigten Stnaten für ratfum. Unfer eigener Sandel leibet ebenfalls mehr durch das Abmarten als durch die eigentlichen Greigniffe, mehr durch das augitliche Liegenbleiben fo vieler anferer Schiffe in den amerifanifchen Safen ale andurch, daß fo viele Schiffe in den Grund gebobet merben.

Reber die Störnug bes Schiffaverfebre in den amerifanischen hafen und infolge der Abneigung der Reeder, ifre Schiffe ber Berfiche rung blog und obne genigenden Schut and gufenen und über die iehr ernfte Störnung bes amerifanifchen Sandels infolgebeifen fagte Bilfon: Dies allein wurde icon ffoigen haben fonnen, die mit den neuen deutschen II-Boots-Berordnungen, was uns anlangt, beabfichtigt werben. Bir tonnen desbalb nur fagen, bag eine offene Zat, beren Bermeibung burch die deutschen U-Boot-Rommandanten ich er hoffic, noch nicht eingetreren ift. Aber obwohl es fich gliidlicherweife fo verbalt, fo liegen de Andentungen nud Ausspruche von einem Teife der deutschen Preffe vor, die den Eindruft eber verfturfen ale abidwaden, bag bie Ber-Burger cher einem gliidlichen Bufammentreffen ober ber Tatfache gugufdreiben ift, daß die Kommandanten ber deutschen Unterfeeboote, benen fie begegnen, einen unerwarteten Zaft und Gelbitbeberrichung an ben Tag legen, ale bie Juftruftionen, die biefen Kommandanten gegeben find. Es mare toricht, an feng-nen, daß die Lage afferfet ernftliche Möglichfeiten und Gefahren in fich birgi; es wäre febr unvorsichtig, darauf nicht vorbereitet gu fein; ich halte mich deshalb für veruflichtet, Sie aufguforbern, mir fofort alle Dachtbefugntife gugufichern, die ich feben Mugenblid benotigen fann. Bir muffen unferen Sandel und bas Leben unferer Burger unter ben gegenwärtigen ichwierigen Umftänden mit lleberlegung und Entichloffenbeit fcuten. Ich hoffe von gangem Bergen, daß es nicht not-wendig fein wird, eine bewaffnete Mache in Tätigleit treten zu laffen. Das amerikanische Bolf wünfcht bas nicht. Rein von mir gewählter Weg wird jum Rriege führen. Der Rrieg fann nur verursacht werben durch mut . willige offenfine Sandlungen, 3ch erinde Gie, mich ju ermachtigen, unfere San-

bie beursche Ginladung annehmen würden. Eine

so brutale Absehnung hat wohl viemand erwortet.

Das Bint, bas infolgebeifen flieft, werben unfere

Gegner nicht von fich abwaschen founen. Das

gange Bolt mar einig, diefe Blane gufchanben gu

maden. Uneinigfeit bestand nur über bie Babl

ber Mittel Die Sozialbemokratie mar ber Mei-

nung, daß ein Beithalten an ben bisberigen De-

thoben jum Biele führen werbe. Bir find mit

biofer Bolitit nicht burchgebrungen. Bir febnen

bie Berantwortung für ben Tandbootfries ab,

muffen aber bon gangem bergen wünfchen, bag

er und bald den erwinichten Arieben bringt

Bir geboren nicht zu benen, bie poreilig bie

Bereinigten Staaten ale neue Feinbe "begrüben".

Bir verfennen feinen Augenblid, bag unlere mili-

tarifche lieberlegenheit, bie mir bis and Ariega-

ende bewahren werben, und einer Roalition

gegenüberftellt, bie burch ben Butritt Ameritas

berftarft wird. Bir werben icon and Gefbit-

erhaltungstrieb gegen jeben neuen Geinb famp-

belaschiffe, wenn fich des als notwendig bernnstellem follte, mit Waften gur Selbstverteidigung mit Miteln, um fich zu bedienen und mit allen anderen Mitteln audzurfisten, um die Methoden anzuwenden, die notwendig aber geeignen find, unfere Schiffe und Bürger bi ibrer afchaftlichen frieblichen Arbeit auf Ger gu fchützen; wir benten nicht nur an die motterellen Intereffen, fondern mehr noch an die fundamentalen Menichenrechte. Ich dente an die gragen Brundiape von Mitgefühl und Echun, die die Menichheit über Menichenleben madjen laffen, über bas Leben von Menichen, die auf frindliche Weise an der Instandhaltung der Induffrie der Beie arbeiten, über das Leben von Frauen und Almbern 3ch tann mir nicht vorstellen, bafi ein Mann mit amerifanischen Grundfaben jogern founte, diefe Dinge ju verteidigen.

Ameritas "bewaffnete Rentralität"

Daag, 27. Gebr. Menter melbet aus Bafbing-ton: Billfon wird heute in ber vereinigten Sinung des Aungreffes die Ermadtigung fordern, die Deere ber Bereinigten Staaten ju gebrauchen, um die Rechte der Amerifaner auf dem offenen Meere zu idfigen. Er bezeichnet bies ald "bewaffnete Reutralifüt". Er bat ingmifchen in allen Gingetheiten durchgeführte Blane andarbeiten laffen, um die amerifantiden Schiffe gu fcitigen, bie burch die deutiche Ariegisgene ju fohrem rofinfchem. Er wird darauf hinweifen, buf er ben Grieden moffe, dağ es aber etman Buferes gebe als ben Grieben, mimlich ben Schut ber fonveritnen Rechte ber Bereinigten Staaten und bag bas Recht ber amerifanifchen Schiffe, obne Befaftigung bie Gee gu befahren, uneingeichraft aufrecht etbalten werden miffe.

Reuter meldet aus Bafbingion: In feiner Mbreife an ben Rongreg verlangt Bilfon bie Ermadtigung, wenn notig Rauffabrteifdiffe mit Baffen gur Berteidigung und mit ben Mitteln, biefe gu benuten, gu verfeben. Gleichgeitig erbat Bilfon die Ermächtigung, alle anderen Mittet und Methoden angumenden, die nötig find, um amerifantiche Ediffe und Barger bei ber rechtmößigen und friedlichen Gabrt auf ber Ger gn ichuben. hierfür erfordert Bilfon die notigen Rredite. Rach einer Konfereng mit bem parlamentarifchen Musichus für ansmärtige Angelegenbriten fündigte ber Barfipenbe an, baß er fofort einen Welebentwurf einbringen merbe, burch den Billion. bie Ermachtigung. Schiffe ju bemaffnen, und jebe meitere Befugnis verlieben wirb. Der Entwurf geht an die finangielle Kommiffion, um die Regelung für die Bestimmung der Gelber gu treffen.

Taft, Chontes, Barter und Coores, famte andere angefebene Burger richteten einen Aufruf an bas Bolt, in dem es beift: "Die Blebrheit ber Bürger, die für ein bandelndes Auftreten finb, baben bis jeht gefchwiegen, um bem Prafibenten feine Schwierigfeiten gut machen. Infolgebeffen machen bie Stimmen ber menigen Bagififten einen faliden Einbrud. Im Angenblid find goedentprecende Magregeln notig, um bie Schiffabrt ber Bürger gu fichern, mas beffer ift, als an marien, bes noch mehr ameritanifche Burger einen gewaltfamen Tob finben, bevor ber Arieg erffart wirb." - Der Aufruf forbert bie Ameritaner auf, fich ber Bewegung für ein fofortiges Borgeben anguichliefen.

fen, aber auch bas eigene Bolf und bie eigene Regierung muß gur nüchternen Ginicatjung bes Erreichbaren fommen. Errichbar muß fein, was erreicht werben fann: Ehre, Tafein, wirtichaftliche Entwidlung, Freibeit bes Reiches, muffen unangetaftet aus biefem Rompfe berborgeben. Tagu bebarf es ber Anipannung

Bir find Gegner Des Boligeifnfippele in poli-tifden Rampfen. Bas Liebfnecht recht fein folite, ift bem Momeral Anore und Rieborf biffig. (Leb. bufte Buftimmung.) Es ift ein gemeingelährliches Treiben, bas im mahren Ginne bes Bortes an Lambesverrat grengt. (Lebhafte Buftimmung.) Die Muftage cinco neuen Rrebites bebentet für das Reich abermals bie Belaftung mit ungebeuren Binfen. Bas bas bentiche Boit icon jeht trägt, ift riefengroß, aber fait noch größer ift ber Unmiffe und ber Born über eine unbegreifliche Rudfichtnahme auf Sabgier unb ichambolen Bucher. (Gehr richtig. Lanbeborrent

treiben bie, bie jeht bas Boll auswuchern. Ich weiß nativilien, daß infolge bes Gungerfrieges pieles unferem Lanbe felfft, und baff wir nicht affen das haben, was wir inr Grieben haben tonnen. Diefer Ausfult mußte natürlich ein Tefigit am bem Rafmungemitteln berbeiführen. Dag ber Arbeitermanget eine intenfive Bearbeitung bes Biebens nicht möglich macht, daß Transports fetwierigseiten gelommen find, bus miffen wit alles, bud find Momente, die eine Serienerung ben Lebensmittel jur Folge baben mufften. Aben mas wir jest erleben, das ift eigentlich nicht mehr su bezeichnen als eine Bertenerung, bas ift bie planmäßig betriebene Auspfünderung. Dier, Berr Reichofangter, milfen Gie im Intereffe bes gans sen Bolfes gugreifent Einen Meinen E-But mochte id bereitifeben baben jur Abfahrt, einen Sug, ber und rerbe baid und dauernd ben preugis ichen Landwirtshaftsminister entführen würde (Bebbafte Justimmung.) Es ift fchlimm, bas wis nach 25/3 Griegsfahren noch nicht aus bem Gra berimentieren berausgebummen find. Das liegt baran, daft Biberftanbe ju befeitigen waren. die noch nicht überwunden find. Bahricheinlich wäre dieser Biderstand längst überwunden. wenn Breuften eine mirffiche Bolfsvertretung

Bu biefer Beit, die feine Fundt fennen barf. wilnichen wir auch eine Regierung, bie ben Mut jur freien Tat bat, bie ben Mut bat, jest bie Bakirechtsreigem ju machen, Auf bloge Beribrechungen können wir nichts geben. Ich glaube an die Zufunft unferes Bolles. Kriner von und follte mehr fein mollen als ein Still biefes Solfed, feiner eine andere Aufgabe fennen, ald mit unierem Botle gufammengufommen, damit burch Not und Ted portrario und cupuaria

(Lethafter Beifall)

Reichafangler b. Bethmann-Sollweg: 3d bobe nicht bie Abficht, auf fautliche Ausführungen des Bornebnens einzugenen, aber bie berfenlichen Angriffe gegen den Zand. wirticafteminifter veranliffen mid, Berwahrung dagegen einzulegen. (Zuftimmung rechts.) Ich giande, bass wir im Laufe der Debatte noch bechilch barnuf gunistsommen werben. Ich will nur jeht bartun, bag bem verufus ichen Sandwirtschafteminister bittered Unrecht gedeben ift (Lebfafter Widerfpruch), wenn behauptet wirb, dag er ber Bater ber hinderniffe für eine verftandige und gerechte Berteilung jei. Das ift nicht ber Fall. (Biberfpruch linte.) 3ch fanu es nur zum Lobe bes preußischen Landwirtschaftsministers lagen, bag er mit Erfolg beftrebt ift, unfere Brobuftion aufrocht gu ertulten und bas gebort bagu, bas er ber Lebensmittelichwierigseit herr wird. Sachlich wird bie Angelegenheit noch behandelt werben. Ich lege nur Bert barnuf, gegen biefe Art ber Angriffe hiermit Benrahrung einzulegen. (Beifall rechts.)

Mig. Dr. Biemer (Fortiche Bu); fprechen ber Reicheregierung und ben verbiinbeten Madten unferen botten Dant für bas Friebensangebot aus. Man fonnte nicht erworten, ball die Friedensbedingungen und beren Einzelbeiten mitgeteite wurden, folange nicht feststand, daßt es überhaupt zu Berhandlungen lame. Aber bie Geundstige unferer Friedensbedingungen haben wir beutlich ausgesprochen: Reine Beriplitterung unferer Teinbe. Das beutiche Bolt banft bem Raifer und feiner Regierung, baft fie fich bemilbt haben, einen Frieden berbeigufinten, An unferer Griebensbereitichaft ift feftaubalten, festaubilten aud an ber Bereitwilligfeit, mitguwirfen, bamit fünftigen Kriegen vorgebeugt wirb. Es tommen neue Rambie, neue ichwere Opfer, fie werben auch neue Bedingungen jur Golge haben, Der Reichstangler bat beute bie Grieben #. bereitschaft ber Regierung erneut burchbliden follen. Geine Benbungen barüber merben rolle Juftimmung im hause und braugen finden. Aber wir batten es für verfehlt, pranumerande Bebingungen aufzuftellen, bie auf bem Bapier auf Eroberungen ausgeben. Die Bebingungen werben bon ber Wroffe unferer Erfolge abbanoen und wie billigen es, wenn der meinstan ler es ablehnt, fich an Erörterungen ber Friedensbedingungen gu beteiligen. Bir willichen, bag bei ben neuen Rampfen ein giltiges Geichid über unferen Rampfern walten wirb. Bir vertrauen auf uniere Tauchboote.

Mbg. Graf Bellary (fonf.): 3ch bante gunachft unferem Bolle. Bir wollen bie Augen nicht bavor verschließen, bag bie Entbebrungen

Coralie

Radergaffit von 3. Remo. it. Bertfegung.) (England Declares) "Sie? Wer?" ruft ber Oberft. "Wie fommt bas Bilb in Ihren Befite? Wen ftellt es vor? -Aber es fann niemand anders fein, als er jefoft!" Rannten Sie ihn benn?" fragte Rarl mehr

and mehr erstaunt. "Gewiß, gewiß. - Wie fommt bas Bitb

"Er ichenfte es mir fury por feinem Tobe." Mber ber Mann ift ja icon por vielen Jahren aeftorben!" ruft Arthun "Gie muffen bamals noch ein Anabe gewesen fein."

Sie irren fich; bas Original biefer Bleiftift. etidnung ftarb por noch nicht gang bier Jahren."

"Bern von bier. Dat Coralie Anen nie von unterbricht er fich felbit.

Arthurs Mugen find immer auf bie Beichnung Unbegreiflich! Dier muß ein Migrerftanbitis

berliegen," fagt er nach einer Baufe. Bielleicht bandelt es fich mur um eine mettmirbige Aehmichkeit, wie folde ja mancher if michen gang wildfremben Meniden por-

ommit," meint Rart. Babricheinlich. Wie bieg bas Original bicles 300 bes ?"

Bane." "Bane! - Er war alio -" "Coralies Bater - ja."

Buter Bott! - 36c Bater!" Balt, wir burfen einander nicht mifwerten," ruft Karl erregt "Er nannte fich Sine. er bas war nicht fein wirllicher Rame. 3.5 timute, er war zu ftold, um unter diesem auf-itreten. Er gehörte nämlich einer angesebenen untie au; ich weiß das, obschon er diese Tatnie erwähnte. Er bieg in Wirflichteit

"Biffen Gie bas gewiß?" ruft ber Oberft, ben Arm feines Gefährten ergreifenb. "Ronnen Sie es beweifen?"

"Der Beweis wird leicht zu fithren fein. Wir fanden nach feinem Tobe Briefe und fonftige Babiere, bie jeben Bweifel ausichloffen. - 29eshalb fragen Gie? Ber war Berr Bane ober ich will fagen, Berr Sittart?"

"Gin entfernter Bermanbter bon mir, ber in feiner Jugend ein unftetes, abentenerliches Leben geführt haben muß und bann verichwand. Bir alle glaubien, er fei bor vielen Jahren irgendmo ums Leben gefommen. - Und er mar ifr Bater! Das erfiart alles!"

"Das erfiart was?" ruft Karl ungebulbig. "Db ihr Bater Bane ober Sittart bieg. bas mitt für meine arme Coral jest bitter wenig Unterichieb machen."

"Benig Unterfcbied, fagen Gie" fant Tesbie gange Sachlage eine andere geworben ift Corglie Bane war eine Betrugerin. Corofte Sittart ift in gewiffem Ginne bas, wofür fie fich ansgab, benn fie ift bie einzige gefehmäßige Erbin ber Generalin Friedberg."

Auf bem naben Kirchturm ichflagt es eben neun, als Arthur Desmond feine Bolmung verlagt und mit raichen Schritten geht. Geine fieberhafte Erregung macht es ibm unertragtich, die gewöhnliche Beinchoftunde abzutvarren; er much Corolie Sittart feben und ihr fagen, was er entbedt bat, er muß bie Angit, bie Ungewißheit, welche fie ohne Zweifel foltert, von ihr nehmen. In ben Augen Gottes und ber Ehre tann ber Sufall ihrer Geburt fie nicht rechtfertigen, boch bie Welt urteift anbers. Die Rechte, welche fie beanipruchte, waren ja bie ihrigen, Barfaters, bas Stammichloft, gebort ihr, fie ift jung, schon und reich, sehr reich — ihr Recht auf die Achtung der Welt ift also erwichen.

Arthur fcheift und fieht ein wenig überrafcht auf, all bie Boje thm offnet.

,Monfieur! D Monfieur! Gott fei Dant, Daß Gie fommen! Der Diener ift foeben fortgegangen, um es Ihnen ju fagen. Der Toffor es ift ichredlich! Und Mabemoifelie - "

Gie bridt in Tranen aus. Arthur ift einen Moment wie betäubt. Kann es fein. bag bas unglichtliche Mabchen in ihrer Bergiveiffung Danb an fich legte? Gine furchtbare Bifion fteigt por thm auf, er fieht -- -

"Rabemoifelle?" ftogt er berbor. "3ft fie

Rein, o nein. Aber Fraulein Marsmann wir fanben fie tot neben Mabames Leiche." .. Watt im Simmel."

,D, es war ichredlich!" ruft bie Boje ... Ihre Angen fanben weit offen, und ihr graued Daar., "Aber Mabemvifelie! Gie iprachen von Mabemoifelle!" fallt ber Overft ein. "Wo ift fie? Beiß fie es bereits?"

"3d bente nicht."

.. 33:c 2" "Monfleur, bas ift bas Schlimmfte! Als ich binaufging, um Mabemoifelle gu fagen, mas - was ich gefeben batte, ba war fie fort." "Hort ?"

Die Stimme Mingt fo fremb, bag bie Bofe erftaunt auffielt, um fich ju überzengen, of ce wirflich ber Oberft ift, ber geiprochen bat.

3a, fie war fort - verschwunden," fast bas Mabchen. "Ihr Bett war unberührt; fie muß don gestern abend gegangen fein - und in bem furchtbaren Wetter! Und auf bem Tifche log all ihr Schmud und biefer Brief an Sic."

Corolie hat bas Biel ihrer nachtlichen Banberung erreicht. Gie erfaßt ben Eifenring und ichellt. Sie wartet gebuldig - wie fange bavon bat fie felbit feine Abnung. Ailes bleibt brinnen ftill; nur bas bumpfe Rollen bes abgiebenden Gewitters und bas Raufchen bes Regens ift hörbar.

Bleber bringt fie bie Schelle in Bewegung, fraitiger ale juvor. Der Schall bringt beutlich bis gu ihr, boch niemand ericheint, um lie ein-

suluffen. Sie ergreift bie Minte und ruttelt an ber berichfolienen Bforte. "Dolla! - Bas foll bab?"

Eine band legt fich fchwer auf ihre Schufte. und reift fie ranh gurud. Coralie ift weber erstaunt noch embört ober erschroden; rubig lieht fie gu bem Bolizeibiener auf.

"Sie find ichon gur Rube gegangen!" fagt fie. Unfinn! Dummbeiten! Es ift niemand ba brinnen," entgegnet er mit einem foridenden Blid in ihr Beficht. "Bu wem wolfen Sie benn eigentlich?" fügt er in einem bollicheren Tone bingu. "Das haus ftebt ja feer."

"Leer? Gie irren fich: meine Mutter wohnt bier und Dofter Grattan." Jowofil, aber fie find alle gufammen abgereift bor mehreren Tagen ichon. Buften Gie ba'

midyt?" "Aber - Frau Bane? Wo ift fie?" Das fann ich Ihnen nicht fagen. Die gange Familie ift fort und jemand anders hat bas haus gefauft oder gemietet und wird nächfte

Boche einziehen. Mehr - ber Toufend, ba läuft fie weg!" Sein Erftaunen ift febr erffarfich; obne bas Enbe feiner angesangenen Rebe abzumarten, ift Cornlie bavongeeift. Der Boligift fieht ihr unfaltiring nach.

Der Tonner, welcher allmählich verftummt war, lagt lich aufs neue boren; wieber folgt Schlog auf Schlog, Blip auf Blip; einzelne Sageltorner faufen bernieber, fie werben gabireicher und endlich furrt und proffelt es von allen Seiten und man bort bier und ba bas Alieren geripringenber Scheiben.

Corolie befindet fich eben in nachfter Rabe eines großen altertumlichen Gebäubes mit vielen weit porforingenden Erfern und Balfonen; inftinftmäßig fauert fie lich in einem gefcühren Bintel gufammen und martet, bis bie But bes

Umnettere lich gelegt hat. Dann fest fie ihren Weg fort. In ibren Schlafen flopft und bammert es: ibre Schritte merben immer langfamer, wie traumbefangen (Edilug folgt) taumelt lie weiter.

Seite 4, Mummer 50 und Erschwerniffe unseres gangen wirtschaftlichen Bebend mehr und mehr gestiegen find, und es gebührt warmer Dant bem ftillen Belbentun, mit bem biefe Entbebrungen getragen werben Barmer und tiefempfunbener ift ber Dant an bie braugen. Der armfte Gohn ber trenefte, biefes Wort bes foginibemofratifchen Dichters wurde gitiert. Es erfuilt uns mit Befriedigung, wie auch die breite Maffe bereit ift, ihr Leben bingugeben. Es gibt brauften feinen Unterfchies awifchen Arm und Reich. Ebenfo wie ber Aermfte fest auch ber Reiche fein Leben ein, und besbulb ift ein Bergleich ber Dingabe nicht am Plage Tren find affe Coine. Bir bewundern bie praditivoll logifche Entwidlung ber Operationen unferer Oberften Decresleitung. Bir bewundern bas Geftstehen unferer lebenbigen Mauern unb Die Leiftungen unferer U.Boote, Die, nachbem ihnen freie band gegeben ift, die Menfchlichteit niemals vergeffen und bodr ben Erfolg ber Baffe über bie Deere tragen. Dempegemiber ift fein Bort bes Dankes innig genug. Der Etat hat bie Bedeutung ber verfaffungerechtlichen unb finangwirtichaftlichen Geundlage unferer Berwaltung. Der erfte Teil tritt bei ber Bange bes Rrieges in ben Borbergrund. Finangwirtichafilich entfernt fich ber Gtat mit febem Jahr mehr von ber Wirflichfeit. Bu begrüßen ift bie erbobte Summe für Meinfiebelungen. Trog fleiner Bermehrungen ber Beamtenftellungen wird bie Sauptaufgabe boch für bie Friedenszeit vorbehalten. Bur Balangierung find nene Steuern monrenbig und wir werden mit ernfter Brufung mitgebeiten. Bir muffen hinfichtlich ber fachlichen Ausgestaltung gang genau prafen. Befteuerung ber Rolle ift eine fcmere Belaftung ber erzeugenden Arbeit. Diefe Berteuerung gilt nicht nur filt bie Industrie, fonbern auch für bie Landwirtichaft. Wenn wir nicht wollen, baff unfere Laft unerträglich wird, mitfen wir an eine Ariegsentschäbigung benfen, wie es ber Reichofchaufetreifte ausgesprochen bat. TerSchap-fetretar muß beim Friebensichluß auf Die Erfif. fung biefer Forberung binwirfen. (Gebr richtigt) Muf ber Binfen wird unter ber Reuprientie. rung eine Demofratifierung unferes politifchen Lebens verstanden. Dafür find wir nicht zu baben. Es werben gewiß neue Auffaffungen aus bem Belbe gurudfebren, und es wird unfere Aufgabe fein, mit aller Sorgfalt biefen Muffaffungen nadungeben, lieber alle biefe Stromungen find wir der Meinung, daß bas, was fich in biefem Kriege bewährt bat, nach bem Kriege nicht aufgegeben werben foll. Auch in ber Bubrung ber Bolitit foll biefer Webante jur vollen Weltung fommen, bag bie ftarfe monarchifdje Gewalt, bie lich voll bewährt hat und die wir nach deut Kriege gebrauchen werben, erhalten bleibt und nicht ericuttert wird. 3ch ftimme batin bem Rangler gu. Dagu gehört auch bie bunbesftaatliche Urundlage bes Deutschen Reiches, Die Gelb. ftanbigfeit ber Einzelftaaten, und gerabe besbafu ericeint es mir ungwedmaftig und unrichtig, menn bier im Reichstage immer wieber binelns geredet wird in die Dinge, die lediglich Sache ber Gingelftaaten find. (Gehr richtig! rechts und Weldchter linte. Dazu rechne ich bie Rengestal-

tier weiteres barfiber zu fagen (Welachter link) Die leiten Bochen baben Entideibungen genracht, bon benen wir alle hoffen, bag fie jum Siege führen werben. Dem Friebensangebot unferes Raifers ift eine Molehnung gu Teil geworben, bie in ihrer Form überaus frantenb und verlebend gewesen ift. Golde Berlegung ber Ehre unferes Kaifers und unferes Bolles fann und wird fich unfer Boll nicht bieten faffen. Unfere Geoner hoben mit Innismus ihre Eroberungsziele enthüllt, und die Antwort haben wir um gegeben. Freudig ist bas Echo aus un-ferem Bolle geweien, und wir zollen unserem Wolfer warmen Dant für seine prachtvollen Worte und Entichluse. Wir wollen mit ihm burchbalten in Rot und Tob. Der Bernichtungswille Englande ift es gewefen, ber bie Feinde gu biefer Antwert geführt hat. Es war beshalb mir eine logifche Folge, baß wir munnehr auch bas rechte Rampfmittel, mit bem es uns möglich mar, ben Lebensnerv Englande gu treffen, auwenden. Der Abbruch ber Begiebungen zu Amerifa fat bie gange weltgeschichtliche Bebeutung biefes ungeheuren Ringens aufs neue offenbart. Much bie Gegner bes U-Bootfrieges haben ihre Bebenten gurudgeftellt.

tung bes preufischen Balitrechts. Das preufische

Mbgeordnetenbaus ift ber Ort, mo biefe Tinge

su berhandeln find, und ich bergichte barauf,

Den Schaben, ben man bon Kriegszielerörte rungen erwartet hat, befürchte ich nicht. Meinungsverschiebenheiten besteben, weiß bie Welt. Aber bie innere Ginigfeit leibet barunter nicht. Nach ber Ablebnung bes Friedensange-botes follte boch fo manches nicht mehr möglich fein, was früher ausgesprochen worden ift. Ter Bormuri, baf wir mit unferen weitgespannten Soffmingen bagu beitragen, ben Rrieg ju berlängern, ift unberechtigt. Dieser Borwurf bat ben Boben verloren. Es hat sich flar und beut-fich gezeigt, daß die Juruckaltung es ermöglicht hat, unfer Friedensangebot abzulehnen, weil unfere Feinde barin eine Schwache faben.

Die Friebensbebingungen, mit benen wir am 12. Tesember in die Berbandlungen eintrefen wollten, mulfen jest für erledigt gelten. Reue Rumpie find ingwischen entfranden, und wir fteben por neuen Rampfen und Opfern, von benen wir und noch feine Borftellung machen fonnen. Jebenfalls erbeifchen fie neue Enticheibungen. Die Unerschütterlichteit bes englischen Bernichtungswillens muß uns neue Webunten über bas bringen, was in Bufunft ju gescheben bat. Die neuen Rampfe werben ju neuen Giegen führen, nind bie neue Eriegolage wird und ein neues Bild ber gulunft geben. Der Gebanfe einer andausgiebigen Ariegsentichabigung muß befonbers betont werben. Bir branchen Siebelungeland, und biefes Sand findet fich in Flandern und Litauen, bas unfere Colbaten mit ihrem Binte erworben baben. Bir fommen bamit gugleich bem Bunich ber Balten nach Befreiung von ber rullifden herricaft entgegen. Taneben fiebt aber bas Beburinis nach militarifcher Sicherung unferer Grengen. Die Sicherung unferer Bufunit werben wir nicht in erfter Binie interuntionalen Abmachungen verbanten, bobinter muß bie Giarfe und uniberminbliche Macht bes beutiden Boltes fteben, Berabe bie Rote Bi fons geigt, baft wir und bie Bleichberechtigung er-Borgeldichte bes Bruches mit Amerita geingt bat, ift burdaus beweisfraftig. Unterstrichen mil werben, bafrbanach feinerlei Berfprechun-

gen an Amerifa gemacht worben find, bie ber Bubrung bes U.Bovifrieges im Bege ftunben. Bir wollen Budficht nehmen auf bie Rentralen, pur darf unfer Il-Bootfrieg nicht daburch unwirtfant gemacht werben. Die Geeberrichaft Englands hat bereits einen bebentlichen Stoft erlitten. Tie bisherigen Gefamterfolge geben uns die Buverluft, bag unfere Rumpfer ben bollen Sieg er-Sampfen werben, ben wir baben wolfen und millen. (Bravo!)

Larauf wird die Weiterberatung auf morgen I Uhr vertagt. Schluß o Uhr.

Der öfterreichische Bericht

28 ien, 27. Febr. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlid wirb verlautbart:

Deftlider Ariegeldauplat: Stellenmeife etwas lebhaftere Gefechtis: tätigteit.

Stalienijder und fübbftlider Rriegojdauplag: Die Lage ift unveränbert.

Ereignisse zur See Berjentt

Bafel, 27. Jebr. And Baris melbet die Agence dands tolgende Lifte der vertensten Schilte vom 26. Jebr.: Am 25. Febr.: "Maria Abriana", hollandiger Segler (88 Tounen). "Rieder", transdischer Dampter (1854 Lonnen). "Rieder", transdischer Segler, (277 Lonnen); am 26. Jebr.: "Algierd", englischer Dampter (2361 Tounen).
Daag, 27. Jebr. Aeuter meldet aus London; Llouds bericket: Tie englischen Damptschilte "Sea Gull" und Dendlep" jud gefunden.

Lloude bericket: The engineer Lampflouff "Sta Gull" und "Deadley" jund gefunden. Bern, 27. Bebr. "Comps" windige ift der Minen-fucher "Roelle" dei einer Batrouillentahrt auf eine Mine geltofien und gefunden. Motterdam, 27. Bebr. (B. B.) Der englische Dampter "Lojen", der am 26. Hebruar in See gehen jollte, sonnte midst auslanden, breit die eigene Meannicaft bie Maidinen sum Zeil gerftort batte.

Gin feinblicher Trausportbampfer bombarbiert

Berlin, 27. Febr. (B.B.) Ein bent-iches Seefluggeng bat im Rordugaiichen Meer einen feindlichen Transportdamp. er erfolgreich mit Bomben beworfen. Erop farfen Geidubjeners und Berfolgung durch swei feindliche Flugzeuge fehrte es moblbehalten zurück.

Die Anfunft ber "Dricano"

Bajel, 27. Gebr. Bie Savas aus Boram Quai des Quegries in Borbeaux vor Anter gegangen.

Un ben Schiffsmanden bes "Deleans" fteben in riefigen Lettern, umrabmt pon amerifaniichen Sahnen die Borte "Borbeaux-Rem Jort". Schiffefommandant Truder erflarte auf Anfrage, bas Gabrseug babe Rem Jorf am 10. Gebruar verlaffen. Die Reife fei obne Bwijchenfall verlaufen. Bir waren nicht bewaffnet und fuhren nur unter dem Schutze unjerer nationalen Flagge. Die Be-fatsung war ohne jede Erregung in Sec gegangen. Raturlich waren alle Borfichtsmaß. regeln getroffen, da wir eine Torpedierung befürchteten. Tros beftigen Sturmwindes, ber bie Reife vergogerte, verlief die Reife glitdlich. Das Schiff erreichte bie Sperre icon am 28. Gebruar 10 Ubr fruh, wurde aber in feiner Beije beläftigt."

Die Torpedierung ber "Laconia"

Saag, 27. Jebr. Der Rorrespondent bes. Daily Telegraph" in Queenstown berichtet: Die Bahl ber umgefommenen Baffagiere ber "Laconia" beträgt, wie tnan fest mit Siderheit weiß, acht. Unter ihnen befanden lich amei amerifanifde Damen aus Chicago.

Reuter melbet aus London: "Dailn Chro-nicle" berichtet aus Queenstownt: Die "Laconta" wurde zweimal bet zientlich rubigem Better torpebiert. Gie machte ichwere Schlag eite. fo bag bie Boote nur mit Dube beruntergelaffen werben tonnten. Es entftanb feine Banif. Die Angabl ber ertruntenen Baifagiere wird auf 10 bis 23 geichapt, barunter swei Amerifaner. Betber melber "Daily Chronicle", baft ungelahr 30) Bollogiere an Bord maren. Gin Dampifchiff mit 267 Wereiteten ift am Dienstagabend in Queenstown angefommen. Die Leute waren aus ben Booten übernommen morben. Die Torpebierung ber "Laconia" erfolgte um balb 10 Uhr Sonntag

(Rotis bed 28. B : Den Angaben über ben Berluft an Menfchenleben wiberipricht bie Delbung ber Direttion ber Emarb Line, bag alle Berfonen, bie fich an Borb ber "Laconia" befan-ben, gerettet finb. Es läßt fich borlaufig nicht feftftellen, welche Melbung bie fpatere ift.)

11:Bootwirfungen in England

Rotterbam, 27. Febr. Die Anmelbeliften bei Monds weisen füt den 1. bis 15. Februar 482 Anmelbungen und Berficberungen gegen Schifferifito auf gegen 1384 in ber erften Salfte bes Januars. — Das "Rene "Biener Tagbi." nielbet aus Bafel: Die "Morning Boft" ftellt in ihrem lebten Bochenbericht eine 25 - 40. progentige Steigerung ber Breife für Lebensmitte I und Gebrauchsartifel in ben beiben legten Bochen feft und forbert bie fofortige Ginführung von Sochftpreifen Auffalfend ift bas weitere Abrilden ber gangen Rorthcliffe Breffe von ber Wefotgfchaft Lionb Weorges

Der "Rieuwe Rotterbamiche Courant" berichtet aus London: Der Lebensmittelfontroffeur Lord Tevouport erließ gestern eine neue Wehlund Brotverorbnung, welche jum erften Rat in ber englifchen Geichichte bie Benugung bon reinem Beisenmehl berbietet und bie Biider verpfiiditet, Brot und anbere Badwaren aus einer Mifchung von Beisen und anberen Getreibearten berguftellen.

Der Rrieg im Commer beenbei

Mabrib. 27. Febr. Die in Barcelona er-iceinende "Banguardia" und bas Madriber "MBE" veröffentlichen fangere Unterrebungen ihrer Berliner Korrespondenten mit bem Ctaats. fefretar Bimmermann und bem Unterftaotsfefreigr bon bem Budiche iber bie Rudwirfung bes Tauch bootfrieges auf Spanien und die Abrigen Meutralen, fowie über Möglichfeiten einer Milberung ber unerwilnichten Folgen biefes fampfmittefs. "Banguarbia" aufolge verlicherte Staatsfelreilt Bimmermann, Deutigliand wünfde nichts febbafter, ale feine

Seinde gu ichlagen, ohne baft bie neutrafen ganber babei irgendwie ju leiben hatten.

Aber wie fonnten wir gegenüber ben un sweifelhaften Bernichtungsabsichten unferer Gegner unfer Bolt opfern indem wir auf die Anwenbung des Mittels bergichten, mit bem wir ihre Blane au vereitefn vermogen? Bir bebauern tief und aufrichtig bie Schaben, bie wir unfreiwillig den Reutralen verursachen und find bereit, nach Kraften alles gu tun, fie burch Bugeftanbniffe und Kompensationen ju berringern. Bir wollen Spanien nicht nur burch Borte, fonbern auch burch Taten gufriebenftellen."

Immer nach ben genannten beiben Blattern teilten Bimmermann und Busiche folgende Spanien von Teutschland gemachten Borichlage mit:

Erftens ftellt Deutschland Spanien Die notige Roble jur Berffigung, bie es in ben banifden Safen mirbe abholen tonnen. Zweitens wünfcht Deutschland einen großen Teil ber fpanifchen Obsternte gegen Barzahlung zu taufen und baraus bei Ariegeenbe lieferbare Marmelabe berftellen gu laifen. Drittens ift Teutschland bereit, Spanien einige feiner in fpanifchen bafen liegenben Schiffe gu vertaufen, fofern biefe nicht gu Gunften ber Entente verwendet merben uno bie Sperrzone umgeben. Die fpanischen Reever bürften anberfeits England feine Schiffe ver-faufen. Enblich fonnte ein wochentsifer Schiffebertebrauf einer feftgelepten Sahrth nie gwifden Spanien und England eingerichtet werben, wenn die fpanifchen Shiffe feine Kriegebannware führten und Unterfcheibungszeichen trügen.

Der Korreiponbent ber "Banguarbia" lagt Bimmermann weiterbin bie leberzeugung auf bruden, bag ber Arieg in biefem Com-mer enben werbe. Die Tandboote wurben bafilt forgen. Darum burften bie Bereinigten Staaten, wenn fie aufrichtig bie Priegobauer abgufürgen wümschten, ber Anwendung biefer Baffe leine hinberniffe in ben Weg legen. Die übrigen Reutralen aber, Die als Seemachte giem. lich ichwach waren, hatten ein Intereffe baran, baß bas Tauchboot triumpferer, ba fie baun felber eine fichere Berteibigungewaffe gegenüber machtigen Staaten in ber hand faben warben. Benn fie fich jest ber Amwendung ber Zauch. bootwalte wiberfenten, bermitefen fie bas Mittel, bas bas Schidfal ihnen gur Befreiung von ber Thrannel eines Machtigen in bie Band gebe. England fraube fich genen die Anertennung bes Tauchboots ale gelepliche Baffe, weil ed ahne, baf biefes ein für offemal feiner Geeinrannet ein Enbe maden und eine Menge Boller bon feinem Jod befreien werbe. Anf die Frage, ob in der Torpebierung neufraler Schiffe fein Untericited gemacht werben wirbe, lagt "Banguarbia" Simmermann ichlieglich antmorten: "Anbebingt feiner. Unfer Ent-idlug ift unericontterfich Rur fo wird ber Krieg biefen Sommer enben fonnen, und bas ift und allen recht."

England und bie bentichen Rolonien

Daag, 97. Gebr. Der englifche Rolonial. fefretar Long bat in Antwort auf bie Artitf der Abgeordneten Ponfonby und Trevelgan im Unterhaufe eine mertwürdige Rede gehalten, die von besonderer Bedentung ift, meil barin ausbriidlich ausgefprocen wird, baß bie Reben ein . gelner Minifter Die Entichliefungen bes Rabinetto für die Bufunft und gang befondere für den Grieden nicht binden tonnen. Long führte in Begun auf feine befannte Erffarung, bag bie beutiden Rolonien unter feinen Umftanben wieber an Deutichland gurudgegeben werden follten, folgenbes aus: Es ift unrichtig, wenn man behauptet, daß Deutichland unter feinen Umftanden feine Rolonien wiederhaben folle. Riemale habe ich fo geiproden. Damale rebete ich ale Rolonialfefreiar und gab die Meinung berjenigen wieber, die ich inabefondere gu vertreten babe, namlich ber Dominione ber Rolonien und vieler Leute in England. In Bertretung ber Dominions und diefer Leute babe ich gelprochen. Man behauptet, meine Rebe babe bie Schwierigfeiten mit Amerifa berbeigeführt. Ge ift aber nicht bie minbefte Rritif gegen meine Stellungnabme geubt worben, foweit fie bie endauftige Geftaltung biefer Fragen ober ber Friebenobedingungen betraf. Die Zatfache muß im Auge behalten werben, daß bie Gefamigeftaltung der Dinge von ben Bedingungen, die bie Berbandler auf ber Friebenstonfereng feitfrellen, abhangen wird. Diefe Bedingungen bangen nicht von ber Sprace eingelner Minifter ab, wie a. B. ber bes Gubrere biefes Banjes, Lland George, beffen Deinung viel ausichlaggebenber fein fann ale meine, fondern fie bangen bavon ab, ob man ber Regierung Comierigfeiten machen will, ober fie unterftuben will, wenn fie einen Steg fucht, ber meder bas Webier Englands vergrößern wiff imas mir nie gewollt baben), noch eine Muadebnung bes britifden Reiches erftrebt (die mir auch niemals fucten), fonbern einen Gieg, ber England bas Recht gibt, einen Friedensichluß au forbern, ber bie Biberholung bieles Arieges unmöglich macht. 3m übrigen vergeffen viele Leute in England bie ungebeuren Opfer, bie von ben Dominions und Rolonien gebracht worden find, und ich balte es für die Pflicht bes Minifters, ber biele große Beborde vertritt, feinen Landeleuten vor Mugen gu nellen, daß diefe Opfer ben Griebensichluß beeinfluffen muffen.

Ant-cl-Amara

Bondon, 28. Gebr. In dem englifden Bericht vom 27. gebruar beißt ce: Starfe Abteilungen unferer Ravallerie gingen um 8 Uhr morgens über den Tigris, um die Turfen fofort von ber Flante aufgarollen, ble fich den ganzen Tag über gegen tombinierte Angriffe der Ravallerie und Infanterie gur Wehr au feben batten. Dem Geind murben febr ernfthafte Berlufte jugefügt, die gur Belt noch nicht genau befannt find. Unterbeffen nahm unfere Infanterie Die vierte und fünfte turfifche Linie, die Stellungen von Rathailat und Sumba, und erreichte ichlieglich die Linie Ataba-Marich, Unfer Gliegergeichmaber mirfte an allen Rampfen mit bem größten Griolge mit, indem es aus geringer bobe Bomben abwart. Bir machten 1730 Turfen gefangen, barunter einen Cheriten, erbeuteten vier türfiiche Gelbgeichute, 10 Maichinengewebre, 10 Minenwerfer und eine große Menge Gewebre und Munition. Als Grgebnis unferer gesamten Operation gegen die feinbliden Stellungen amifchen Camainat und Rut ging lettere Orifchaft automatiich in unfere

einem offeneren Gelande fort. Unfere Truppen verteilen fich auf einer ausgedehnten Front. Es tft noch unmöglich, genou gu fagen, wie groß die Berlufte des Feindes an Menichen und Material find.

Die Peiersburger Rouferens

Robenhagen, 26. Jebr. (28. B.) Ginem Telegramm aus Betereburg jufolge begwegt bie Ronferens ber Alliterten, bei ben militärifden Operationen ein Bufammemmirten amiichen ben heeren ber Alliierten auftanbe gu bringen. Befonbere Aufmertfamleit wird auch ben Munitione- und Rtiegematerialfragen, fowie ber Ergielung einer fruchtbaren Entwidfung von Sanbel und 3nbuftrie in ben affiterten Lanbern augewondt, Die Sihungen ber Konferens follen um einige Tage unterbrochen werben, um ben givilen Teilnehmern ber Konferens Gelegenbeit ju geben, Mostau, Riem und andere ruflifche Stabte au befuden, bie Berfehröftragen und Gifenbahnen au unterfuchen und bie Gabrifen gu befichtigen, bie für bas beer arbeiten. Spater werben fich bie Mitglieber ber Ronferens in Betereburg micber verfammein, um bas Protofoil ber Ronfereng gu unterzeichnen, nachbem bie Bertreter bon ihren Regierungen neue Ammeifungen über bie Bunfte erhalten baben werben, über bie noch feine Einigung erzielt worben ift,

Aus aller Welt

Daing, 27. Gebr. Bei bem Beranfabren an einen Schlepper ift das Polizeiboot I des Gouvernements Maing am Rachmittag des 26. Februar furs oberbalb der Ruiferbrude infolge Berfagens des Motors von dent nachfolgenden Schleppfabn gerammt worden und untergegangen, Pionier Schlebach und Feftungs. Gendarm Gefreiter Mautte ertranten babei. Der Gubrer, Bigefeldwebel Roll und Pionier Aneifch wurden gerettet.

Offenbath, 25. Jebr. Eine in jepigen aftoholknappen Zeitläufen besonders beber-gigenswerte Inschrift findet sich als Inschrift auf, einer im vorigen Jahre erbanten Schenne in einem bestischen Dorfe: "Erbaut ohne Bier und Branntwein — Soll diese Schenne ein Zengnis fein, — Daß Mauermann und Zimmermann - And ohne Branntweinleben fann

Dinfter, 24. Gebr. Die befrebenden 16 beutiden Bauernvereine haben fich unter bem Ramen Bereinigung ber bentiden Bauernvereine" gufammengeichloffen. Bum Borfitsenden murbe Freiherr von Kerferint gur Borg gewählt. Die Mitgliebergabl beträgt annähernd 400 000.

Strichberg. Der Rubefit bes General. oberften v. Rind. Der Stadiverordnetenverfammlung liegt ein Magiftratsantrag vor, dem Generaloberften v. Rind die Genehmigung anm Bau eines Saufes am Rramfter Gee au erteilen.

Dresben Gerung ber Benuhung von Raben fichen. Der Begirfstag ber Amisbautimanniches Dresben-Altstadt fucht die Benuhung der Marienipoli iungen boourch zu vermehren, bag er ben Umptänger, von Kriegsunterftützungen monatlich 2 Mart absieht utenn fie bie Bollefüchen nicht benugen.

Berlin, 25. Bebr. 3m Projeg Saifmunn Bemeidaufnahme gefchaffen morten. Gie bat vier Monate hingesogen und wies viele Unterbredaungen burch Bafammentloge bes Ungellogt mit bem Gerichtsbor aut, bie in sablreichen Gollen ; Ausfchliefung bes Schimanne von ber Berbandtu überen Ruch in ber letten Gigung murre Stiffner enthernt. Wontag beginnen bie Plageijers.

Bern, 26. Gebr. (Das Frabgemufe in Frant reich erfroren.) Der "Matin" melbet aus Si Baul be Shon: Die Ralte ber febten Toge riff tete ungebeure Berbeerungen in ben Anlager für Welthaemule au. Der Echaben an erfrorenen mentoht beträgt allein 800000 Frante. Auf pon anberem Gemute ift falt nichts mehr übri Die Artischofen mußten ganglich ausgeriffen wer-

Stodholm, 26. Gebr. Der nördlie gebende Invalidenang lief hente Abend bei Solmsveden, nabe Coberhamm, auf ein Reben geleis und rannte gegen die Band eines iffe bandes. Die vier Bagen hinter ber Lofomotine wurden vollständig gerftort. In diefen Bager befanden fich 65 Invalide, die jest unter be Trümmern liegen. Zwei Wagen wurden leich beschädigt. Die Zahl der Opier ist noch unbo kannt. Als Ursache des Unglude wird falich Weichenfrellung angegeben.

Gerichtsfaal

Mains, 26. Jebr (Straffammer) Das janrige Dienstmadden Auguste & aus Reud par bier in einer Birtichaft bebienftet. In ein Auppeleiversahren gegen bie Wirtin batte fie beren Gunften ausgefagt und bamit einen Me eid geleiftet. Die Angeflagte wurde gu 1 3a Wejangnis verurteift.

Aus der Provinz

g. Riebermalluf, 27. Febr. Am Counta nadimittag fand hierfelbit im Sotel Schwan, überfülltem Caale, eine patriotifde feier fta Eingeleitet murbe biefelbe burch eine Anfpra bes Bodim. Beren Bfarrers Lubipig, ber ein lleberblid über unfere gunftige Lage auf alle Kriegeldvauplagen gab und in gunbenben Borb an alle Anweienben einen warmen Appell ri tete: burch groß möglichfte Bebaunng und pflangung ber Meder jur Starfung unferer t icaftlichen Lage beigntragen. Er gab weise nungen zum And- und Turchhaften. — Es w felten breiftimmige Gefange mit Gebichten triotifden Inhalts, Sietfür haben fich bie Be frafte ber biefigen Gemeinbe febr verbient trages über bie Birtichaftelage, ber beutig Beranftatung Rechnung tragend, geichnete bert Dauptlebrer 28 eller aus, ber in pader Beife unfere eigene Birifchaftelage gegen jenige unferer Beinbe an Sanben von Bib dilberte und burch bie barauf angeführten lenverbaltniffe erlauferte. Geine, für bie fe Beit fo michtigen Ausführungen fanben Berfrandnis. Buleht gab er ben Anmefenben ! flarung über bie Bellerfolonne, mit ber BU

B. Ri entgen to iden feit in, baß ci mit & n merben qu i bal pietri d Sement Ormein Mus b nament gi er Kreisen und Publit mitmas beit de bes Pub deficient in Aulba er Ersiebur Bredbe

SOLITION

ed Bamb

und bed R Eppite dumarter, 器計画も ming bes erner totari Bodft (Inditting axbeite mi Beht n ben Ar mit- und nbe llebe Montelle en the au sen au fi r bas Bis mu w TITLE THE Dedung at werbe ranty

et in ber burth fd formatters, " Graven Mr. Chi tit syent geger

n Berr

enbargerin.

Dberns

t biefige

mate pie

Limbur

denern un Mideshein Die Beitfe den Gritt

m Steuery

mburg en den Inido m mit 2 SIS Broker ichen Gin L. Hodibein den Einsteln Biebrich 4805 97 01 MRE 9 103 903

Brosent, 2 mno Mor 833 006 tamen Geitenber Bet. Wu dien.

a boxling milit. ming der ? uben fich h

m ber 3 menen) bis Modern, ou mer Orist

Codet u

Eruppen Front. Renichen

1917

Einem beswedt bei ben Miterten rffamfeit riego. und Ingewondt. m einige lien Teilu geben, enbahnen esidetigen, erben sich burg wicber Hon-Bertreter

ranfabren thootl ladmittag riferbritate bem nach reen und Seftungs. d Pionier in jewigen

Inschrift :

ohne Bier denne ein

t ble mod)

und Bimeftebenden (id) unter dentichen gerferint abl betragt chnetenuers ntrag vor. mehmigung

e Mattenivel-Lemplängern Nart abzieht dalimann. Sie bat fi ele Karmite 8 Angebagt en Fällen si

miter See

Berbandung re Stillman de in Frank bet aus El n Tage rid en Anlage n erfrarenen grants. Ams mean non geriffen weis

er nordin Mbend b f ein Reben d eines @ r Lotomotia tefen Want at unter de wurden leich t noch unbe mird falfa

ner.) Tas one Rend ftet. In ein n batte fir 00 Ju 1 34

Am Souning be Weite ftan rine Aniprai ein, ber et tage auf all m Appell

time unb unferer 1 ind mette m Go me fich bie ge r perbient beutigen 3 ber beurif acidmete. er in pader geführten filt bir ich

fanben B nivefenbent & neh ber "Kolonne" im Bebarfelalle zu bedienen, falls bie Rebe. Reicher Beifall lobnte ben Red-Rach Schluß wurden noch an die einze nen reffenten Bragegettel, über noch zu beiteilen-Camb und Bunich nach Silfefraften, verteilt.

5. Rieberwallut. 27. Febr. Seit beute rien wird ber in ben fiebziger Jahren fiebenbe entlian Cattler von hier bermißt. S. war en feit langerer Beit leibend, und man nimmt m baß er fich im Rhein erträuft hat. Belleibet 8 nur mit Demb, Dausschube und Dofen. dbienliche Mitteilungen über ben Bermiften erben auf ber Boliget entgegengenommen.

Dallgarten, 26. Bebr. Bei ber heutigen ellertich einsemmis tredergenählt. Diried schone sieren Bertrauens ift gleich ehrend für Gemeinde wie den Biedergenählten.

nus bem Rheingan, 27. Febr. Ber Mil. genbunt gibt befannt: 3cht madje wiederholt barant mierkam, bafi die Dienstitunden im Landratsamte, in Preidausschusse und in der Stenerverwaltung für bei Pablifum gut 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr innes beitgefett lind. Radmittags sind die Büroder des Publifum geschloffen. Auch Leletongespräche find pleichfet auf die Bormittage zu beschaufen.

gulbaufen, 24. Febr. Einbecher ftatteten er Erziehungsanitalt Marienhaufen einen Bejuch ab machten reide Beute an Nabrungsmitteln.

Bresberg, 26. Febr. Die Walt bes Landwirts en bes Rgl. L'andrats gerunden.

Oppftein, 25. Febr. Der befannte Gafthot "Jum anmet" ging in ben Besig bes herrn Reftunnateur amacher, Beiter ber Delmithe, jum Breie bon 800 Mart über.

Bilchbach, 27. Gebr. In gemeinichafrlicher ung bes Gemeinberates und der Gemeinde-Ber-eung wurde einstimmig die Errichtung der dierten gertelle angenommen und die Mit ei biesu bewilligt. mer twurbe bie Anftellung eines finbegen Burger-

boch a. M., 27. Febr. Babrend bie Regie-lachtung ber Stadt Frankfurt a. M. mit Berarbeitet - ber erite Monat brachte 27000 fart gehibetrag - verzeichnet bie Fleischftelle ir ben Kreis Sochft, bon ber famtliche Areisorte urft- und Gleifchmaren begieben muffen, fteimbe lleberschüffe. Infolgebessen ift die Areis-eischkelle in der Lage, vom 5. Mars an die en ihr ausgegebenen Baren im Breise berab-een zu konnen. Es wermindert sich der Breis bas Binnd Rindsleisch um 12 Pfg., Schweine-eld um 15 Pfg., Kalbfleisch um 25 Pfg. umb um um 20 Bfg. – In Frankfurt muffen n Tedung weiterer Jehlbeträge die Preise er-

Frankturt a. M. Jum Biederausbau der durch Krieg geschädigten Handwerlisbetriebe bier über-en Derr und Jum Dr. Arthur v. Weinberg dem erdärgermeißer 10000 Mark.

Oberuriel, 27. Jebr. Tireftor Roulen m bieligen ftabrifden Lugeum murbe ber Rang Rate vierter Rlaffe verlieben.

dim burg a. d. L., Am 23. Achruar erteilte mipoinolische Ricar von Kamerun, Wigt. Denne-un in der Rapelle des Mijjionsboules ver Alimmen indlottiner die S. Brieferweihe. Ein Alimmen, burch schwere Germundung im Studiengang zu-lesbalten wurde, erhielt die Diakonatoweihe.

Gråvenwies bach (Mingen, 24. Febr. Bei der eitzem Ficktenstammbolgversteigerung von 600 Festm. wen bot beit Errie erzeit. Tas game Ausgedot wurde nicht hober Freile erzeit. Tas game Ausgedot wurde nicht Hurm Schwarz aus Friedderg erstunden und Durchschrittprets von 37,50 Al. per Festm. gesellt. Es in dies eine Breidneigerung von über 100 kmmt gegen den Erlös der früheren Jahre.

ienern und Schulden in Bicobaden, Biebrich, Andesheim, Gliville, Geifenheim, Sochheim und Lorch

Die Beitschrift bes Rul. Br. Stat. Landesamtes unt eine Zusammenftellung ber 1913 in ben preuden Stadten und geößeren Landagemeinden erbomm Steuern und der bort am I. April 1914 borten. eren Rajau nur in Riebenftein frine bereften meinbestehern erhoben. Die größten Stenerein-ben batte Königsbein mit 75 UK, die Keinsten imburg auf 1½ UK, auf jeden Cintophner. Den ken Juschlag zur Einkommenstruct erhob Schmal-sen mit 240 Brozent, den niederigfen Sasmünster UK Bernann den mit 240 Brosent, den niederigfern Solimänster i 38 Brosent. Die meisten Schulden datte Frankung of 610 UKL, die venigden Riedenstein mit 20 Wil. ieden Eitschaften. Die Gesamtitzuereinnahmen die dem Eitschaften. Die Gesamtitzuereinnahmen die dien Eitschaften 103 438 UKL. Biedeich Hab 147 Dechbeim 103 438 UKL. Boech 50 575 Mit. Mut en Einsudden Enmen in Biesbaden 52 UKL. Biedeich 33 UKL. Biedeim 32 UKL. Biedeim 36 UKL. Getroffte 33 UKL. Biedeim 32 UKL. Boddeim 24 UKL. Lorch 22 UKL. Biedeim 32 UKL. Boddeim 24 UKL. Lorch 22 UKL. Biedeich 77 ISO UKL. Rüdesheim 7748 UKL. Biedeich 77 ISO UKL. Rüdesheim 7748 UKL. Biedeich 77 ISO UKL. Rüdesheim 7850 UKL. Dochmale 28 406 UKL. Borch 2225 UKL. Dudon lamen am Ilmiarhener in Biesbaden 193 568 UKL. Biedeich 1504 UKL. Biedeich 1406 UKL. Borch 241 Ukl. Biedeich 1506 UKL. Borch 2635 UKL. Borch 841 ukl. Biedeich 1506 UKL. Biedei mbeim 3038 Mt. Dockbeim 2635 Mt. Lord 841
art Ant die Bertsundachsteuer entlicken in Wiesan 103 903 Mt. Biedeich 3654 Mt. Hu e ham
d Mt. Etwille 26 Mt.; Gellenbeim 42 Mt. Dochm 578 Mt. Lorch 17 Mt. Der Bufchag aus Einlimenheuer betrug in Biedbaden und Dochbeim
d Brownt, Biedeich 175 Grosent, Küdesheim, Geifenm und Lorch 150 Brosent, Erville 100 Brosent.
Edmilden betragen in Biedbaden 57 370 902 Mt.
fich 6 184 394 Mt. Rüdesheim 754 792 Mt.
halie 711 708 Mt. Cockenberm 695 639 Mt. Dochn 833 006 Mt. Lorch 241 288 Mt. Ant pe en Ginbet lamen an Edmilden in Wiesbaden 520 Mt.
Sich 279 Mt. Küdesbeim 163 Mt. Etwille 162
Cockenbeim 161 Mt. Dochbeim 79 Mt. Lorch
Mt. Außerbem hatte Biesbaden für ein borpetend aufgenommenes Dur eben 166 045 Mt. 34 den aufgenommenes Dur eien 166 045 Bet gu

Ans Wiesbaden

Rachmufterung ber D.-U.

borliegender Rummer veröffentlichen wir eine willitärliche Belanutmachung betr. Rach-ing ber Dienstunbrauchbaren am 2. und 8. Mars. m fich zu melben, reip, zu erichrinen bie Mann-n ber Jahrgange 1870 ab 8. September 1870 tnen) bes 1898 ans bem Stant- und Landfreis aus bem Rheingaulreis und bem Unter-Mile un amigebilbeten Beite baben fich er Ortobeborbe, Die on i gebildeten Mannichalten in Begiefotommando bireft ju melben. Die gleiche machung ift auch für die Abrigen Rreife un-begirfe (Begirfotommanto: Coertabnfiein, Limbodit ufio.) erlaffen.

Gur Althandler uim.

Stade. Belleidungsamt weift erneut daraut bin, reichsgesesticher Bestimmung vom 23. Des. 15 fibl. 2 Gemerhetreibenden, bie mit ge-

tragenen Rieidungs- und Weischeitusen und getragenen Schaftwaren Dandel treiden, der Verlant an Verdunuter gegen Besupsischein mur nach die jum 28 Federunter 1917 gestauter in. Kach Ablauf dieser Frist dien die genannten Getwerbeireidenden die noch in ihrem Besith befindlichen Bestände an die Siddische Annadunstelle für Altbesseidung und Schadwurfen. Friedrichstraßels abzuliefern. Außer Angabe der Firma und Wohnung des Abgeders ist ein genausd Perzeichnis der eingelieferten Sachen einzureichen und jeder einzelne Gegendund zu zeichnen. Die Sachen werden von den dem bazu amtlich berufenen Schägern abgeschätzt und zu dem seine sielgeiepten Breise, welcher sonoch für den Versänzerr wie für den Kommunalverdund bindend ist, bezahlt.

Ronigi, Rlaffen:Lotierie

Die Erneuerung ber Moje jur britten Maffe lau-benber Motterie bei Berfuft bes Unrechtes bis ipa-teftens jum Mittwoch, ben 7. Mars zu erfolgen.

Gewerbeverein für Raffan

Der Leiefaal der Bückerei des Generbebereins für Raffau, Rheinstr. 42, bleibt wigen Kohlen- und Licht-ersparnis dis aus weiteres Mittwochadends gricksisch.

Bolfevorftellungen

Der "Deutsche Buhnenverein" hat in seiner Gene-ralversammlung bom 26. Febr. tolgenden Beschuß gesast: Der Deutsche Bulmenverein verpflichtet seine Ritglieder in richtiger Ersenntnis der bevoorragenden Ritglieder in richtiger Erfenntnis der bevortragenden sozialen und kulturellen Bedeutung, die dem deutschen Kriege ungetallen ift, und in vollster Bereitwilligfeit, an den allgemeinen Lachen der Arteged Anteil zu baben, tilt die Kriegedaner allmonatisch mindeltens zwei Arbeitervorftellungen zu ganz geringen Breifen, die 30 Bis nicht überforigen bürten, zu geben. Es soll dadurch Minderbemittelten und Artegedeichäbisten der Arbeiterflassen Gelezenheit zum Besing von vorfstämlichen Borstellungen gewährt werden. Die Durchfährung dieses Gedanfens soll in englier Fühlung mit dem Kriegeant und anderen zuspändigen militärischen Stellen erfolgen.

Frantfurt:Bicobaben

Bur Bemältigung bes ftacken Berkebes wird bom beutigen Tage ab ber feither ausgehallene Gilang Frankurt ab 7.30 Uhr abends, Biesbaben an 8.20 Uhr wieder bis auf weiteres eingelegt.

Bündhölger

Der Reichstangler hat im Wege ber Austührungs-bestimmungen über ben Berfebe mit Rünchvaren bom 16. Dezember 1916 (Weichsgeselblatt G. 1394) ber für 16. Lesember 1910 (Reichsgeseistatt S. 1394) ber für inländische Fändhößer erfassen Höckepeiste immungen burch Aufnahme von Borichriten über einige vielber nicht berücksichtigte Arien von Sofsan und Backungen ergänzt. Gleichzeitig bat er beitimmt, das ber Breis für ausländische Hündbölger beim Berkant an die Rerbraucher für einen Back au ze gehn Schachtein 75 Biernig, für gwei Schachtein 15 Big nicht übersbeiten ber

Beichlagnahme und amtliche Berteilung ber Robien

ber Kohlen
(Amilich) Eine Berordmung des Bundesrates vom
24. Februar ermäcktigt den Reichstangler, durch eine
non ihm zu errichtende Stelle die im Deutschen Reich
vordandenen Steinkohlen, und Braunfohlenwerke Steinfohlen, Brunnfohlen, Briferis, Koffs für die Seriorgenig fes Inlandes sowe ihr die Andruhr in Anforma in nehmen. Sie gibt ihm liebefondere di Betugnis, die Erzeuger und verifter der genannten Brennhotte anzuweisen, diese an von ihm bestimmte Berfonen zu überfeiten und die jur llebergade ertorderlichen Danden feineswegs ausfchalten, sondern lediglich
ergänzend dert für rasche und andreichende Bedartsbechung au sorzen, von diese friegswirtschaftlied nötig
ist und auf dem gewöhnlichen Wege nicht in gemigendem
Kusmaße oder nicht schnell genng erfolgen kann. Musmage ober nicht fcmell genng erfolgen fann,

Gine Barnung für ftellefudenbe Mabden

Biele Mabchen, bie in ber Ausbildung für einen Beruf fteben, junge und altere Frauen, bie burch bie Berhaltniffe gezwungen werben, fuchen ihn auf ber falfchen Seite. Gie wollen alle einen "beiferen" Beruf haben und laffen lich von ber Stellung ber Kontoriftin, bie ihnen ansehn-lich ericheint, verloden. Sie bestärfen lich gegen-seitig in bem Glauben, wenn fie nur Maschinenidreiben und Stenographie fernen, wurden fie in einem Kontor angenommen. Sogar folche laffen bie icon hausliche ober gewerbliche Stellen innehaben und fie bafür aufgeben muffen. Wer foll nun bicfes geer von Mafchinenfcreiberinnen ohne grunbliche, foufmannische Ausbilbung beichaftigen? Schon jest balt es ichwer, Bewerber-innen unterzubringen, bie nicht gut begabt unb tuditig taujmannifd gefdult find jaber nach bem Rrieg, wenn die Sandlungsgehilfen aus bemBelbe gurudfobren und viele Rriegsbeichabigte auf Rontoren untergebracht werben muffen, wird es unmöglich fein. Es gehört eine gute Kenntnis bes Arbeitemarttes bagu, um gu beurteilen, in welchen Berufen es jest ein Bormartstommen gibt. Wer biefe Renntnis nicht bat, - in ber beutigen Beit, wo alles anders als fonft liegt und fich beftanbig antert, fonnen fie nur wenige baben, foltte man fich ober anbere nicht in eine Gadgalle geraten laffen, fonbern ben Rat von Sachteuten einholen.

Rönigl. Omnafium

Unter bem Borfin bes Geb Obercegierunsentes Tr. Baebler aus Roffel fand am Montag bie Reiferentung ber Abitarienten bes Ronigl. Ommnasiums ftatt Tie fieben Oberprimaner D. Reinide. E. Schourg. 28. Dergt, G. Runs, G. Wolft, D. Schäder und M. Ifrael baben famtlich bestanden; bier murve aut Grund ber ichriftlichen Bruung bas Minolich: erlaffen.

Aus dem Bereinsleben

Lefeverein (Rafino). Mitmoch abends von 9 Uhr ab: Gefellige Bufammentunft. St. Elifabethen - Berein. Donnerstag, 3.30 Uhr: Sibung.

Briefhaften

3. R. R. Ainder bis zu b Jahren und alte Leute fiber 70 Jahre gehören zu den bevorzugeberechtigten Berionen. Aber was nützt die Mildharte in der Hand, wenn die Mild nicht borbonden ift – da tonnen auch die allerschirften Reflamationen frinkenberung berbeiführen. Dier gibes namentlich für Arnberung berbeiführen. ben Landbewohner nur ein Rabifalmitief: bir Selbft-

bille. Schaften Sie sich eine Liege an.
3. B. F. Sie handeln Aug, wenn Sie sich mit dem Beicheide aufrieden geben. Und sind Fälle besannt, in denen die Entlicheidung andere lauteie und die Familie

Umtliche Wafferstands-Rachrichten

Waldshut Rehi Mazou Mannheim Wannheim	2.46	18. Sets.	Main Baryfung Lohr Afchaffenburg Ge, Steinheim Frankfurt	1.47	1.44
Weitz Weitz Bingen Cann	0.55 1.49 1.60	0.45 1.42	Reckar Wimpfen	228	2.25

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bunk-Geschaft, Wiesbaden

New Yorker Börse	28.Febr.	New YorkerBörse	26 Febr
Elsenbahn-Aktien: Arch Top, Santa Féor Baltimore & Ohio Canada Pacific . Chesapeake & Oh.o. Chic, Milw, St. Paulo. Denver & Rio Gr. o. Eric lat pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Railway c. Southern Railway pref. Union pacific com. Wahaah pref.	103 \ 54 \ 95 - 94 \ 27 \ 58 - 138 \	Amer. Smelt, & Ref.c Amer. Sug. Refta.c. Anaconda Coppere. Betlebem Steel c Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. Elsenbahn-Benda: 4%. Arch. Top. S. Fé 4%. Baltim. & Ohio 4%. Chec. & Ohio	43%, 99%, 128 87%, 105%, 117%, 102%, 65%, 83%, 91%, 91%, 83%, 91%, 91%, 83%, 91%, 91%, 91%, 91%, 91%, 91%, 91%, 91

Amtiiche Devisenkurse der Berliner Borse

th telegraphische Auszahlungen	vom 26. Geld	l'ebruar Brie	vom 27. Geld	Februar Brief
New York 1 Dell. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr.	5.52 238.75 162.50 171.75 165.25 117.87	5.54 £39.25 165.— 172.25 165.75 118 13	3,82 288,75 162,50 171.75 165,25 117,87	5.54 233.2 163.— 172.25 165.75 118.13
Budapest 100 K.	64.20	64,30	64.20	04.30
Bulgaries 100 Love	79.63	80.63	79.63	80.63
Madrid Barcelona 100 Pes. Konstantinopel	125.50	126.50	125.50	126.50
Itürk £	21.05	21,15	21.05	21,15

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugies. rumān. und Victoria Falls Coupons.

Eine Zusammenstellung der Ansichten For and Wider

Von Karl Döringer, Wiesbaden.

8 Setten groß 4° - Sonderabdruck aus der "Nassaulschen Schulzeitung."

25 Pfg.

der Rheinischen Volkszeitung" HERMANN RAUCH | WIESBADEN Friedrichstrasse 30.

Städt. Sparkasse Biebrich

Girotonto Biebrich



Boftidedfente Grant urta. IR. Mr. 3923

Mündelsicher

Jinsfuß bis 4%.

Täglice Verzinfung Dermietung v. Sicherheitsichranken

Einzahlung auf Postschenkonto gebührenfrei

Raffenietal: Biebrich, Rathausftraße Ur. 59 Ferniprecher Rr. 50

Geoffnet: vormittags von 8 bis 12 %, nuchmittage ben 3 bis 5 Uhr - Camstag nachmittage gefchloffen.

Boridug-Berein gu Biesbaden

Gingetragene Genoffenicaft mit befchrantter Softpflicht Friebrichftraße 20.

Tages ord nung

ordentligen Generalverfammlung am Freitag, den 9. Märg 1917, abends 8.30 Uhr

in der Turnhalle des "Turnvereins" Sellmunditrage 25, dahier.

- 1. Bericht des Borftanbes fiber bie Bermaltung bes Jahres 1916,
- 2. Reumahl von vier Auffichteratemitgliebern anftelle ber nach § 17 ber Sahungen ausscheiben-ben herren: bolgbanbier Beinrich Blum, Rent-ner Jofe R. A. Supfeld, Jabrifant und Stabtrat Chriftian Ralfbrenner, Raufmann unb Sanbelarichter Rarl Reichwein,
- 3. Bericht bes Muffichterate über bie Brufung ber Jahredrechnung für 1916,
- 4. Befcluffaffung über die Genehmigung ber Bi-lang, Entlaftung bes Borftandes und Bermendung bes Reingewinns ans 1916,
- 5. Anberweitige Geftfebung bes Gefamtbetrages, welchen Anleiben ber Genoffenicaft und Gpareinlagen bei berfelben nicht fiberichreiten follen (# 49 bes Genoffenichaftagefenes).
- 6. Borimlag des Auflichterate nach & 4 bet Sahungen:
- a) Babl bes bisberigen Borftandsmitgliebes herrn Georg Schleucher jum 2. Direftor anfielle bes gefturbenen 2. Direftors herrn Audolf Debner, b) Babl des bieberigen ftellvertretenden Bor-ftandemitgliedes herrn Balter Strebmann gum
- Borftandomitglied. c) Babl bes Berbanberentfore Derrn Reinhold Letidert in Rarlernbe gum Borftanbemitglieb.
- 7. Sonftige Bereinsangelegenheiten.

Bir laden zu zahlreicher Teilnahme an der Generalversammlung mit dem Bemerfen ein, daß die Uebersicht der Einnahmen und Ansgaden, die Bilanz, die Gewinn- und Berluftberechnung des Jahres 1916, sowie das Berzeichnis der Mitglieder nach dem Stande vom 1. Januar 1917 non deute an der anslöhrliche 1. Januar 1917 von bente an, ber ausführliche Geichaftsbericht von Mittwoch, ben 7 Darg 1917 an in unferem Geschäftsbaufe offen liegen, Drudabguge fonnen in Empfang genommen merben und fteben auch in ber Generalverfammlung gur Berfügung,

Biesbaden, den 28. Februar 1917.

Doriging=Derein zu Wiesbaden Eingetragene Genoffenfchaft mit befchränfter Daftpflicht Dirich, Bren, Schleucher, Strehmann i B.

lieshadener Straßenhahnen

Ab Freitag, ben 2. Mars tritt nachstehende Menberung in den haltestellen ein:

Die Saltefrellen Sanitas, Geisbergftrage und Tannbäuferstraße werden gang aufgehoben. Die halteftellen Abelbeidftrafe und Schlichterftraße werden vor dem Botel Bring Ricolas aufammengelegt.

Die Balteftellen Dobringftraße, Renborferitroße und Rugbaumftrafte werben in bie Vorratig und zu beriehen durch die Burhhandlung | Mitte genannter Strafenguige gufammengelegt.

Linie 2:

Die Balteftellen Luifenftraße, Mauritins play und handuftrage werden aufgehoben.

Die Salteftellen Abelbeibftraße und Gothebezw. Albrechtstraße werden an das Gerichtsgebaube gufammengelegt. Die halteftelle Do-Sonnenberg verichoben.

Linie 8:

Die Salteftelle Gaabftraße wird aufgehoben Die Saltestellen Beigenburgftraße und Balfmühlftraße werben an die Drudenftraße zusammengelegt.

Die Balteftellen Schenfendoriftrafe, Ribesbeimerftrage und Drudenftrage werden auf.

Linie 5:

Die Salteitellen Riebermalbitrage, Riidesbeimerftraße Martin-Schubertftraße und Sportplat werden aufgehoben,

Die Salteftellen Boribftraße und Rariftraße werden in die Mitte beiber Strafen gufammengelegt, dinie 6:

Die Balteftelle Leffingftrafe wird aufge-

Linie 7: Die balteftellen Schönbergitraße, Blücher-

Apothete und Sainerweg merben aufgehoben. Die Betriebsverwaltung.

Residenz-Theater

Mittwoch, 28. Jebenar: Bo toposit llung, aben's 7 Uhr: Junter Rraft. Buftfpiel in drei Aften bon Max Baulid und Dans Borens. Ende gegen 9.30.

Thalia-Theater Airdyosse 72 — Tel. 6187 Bernehmst. Lichtspielbans Bom 28. Februar bis 2. März, nachm. 4—10 Uhr: Der Lautenmacher von Mittenwald Trams an ben bantifden Bergen in 4 Afte.

Schwiegervaters Abentener in Berlin. Romibie.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

Vereinsbank



Wiesbaden

mit beschränkter Haftpflicht

Reichsbank-Giro-Kente Postscheck-Konto Mr. 250 Frankfurt am Main

Vormals: Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7

Fernsprecher Nr. 560 und 978. Telegr.-Adr.: Verreissback

Die Vereinshank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann, auch von Biehtmitgliedern, als:

Sparknase-Einlagen von Mk. 5. - an. Tägliche Verzinsung, Ausgabe von Heimsparbüchsen.

Darlohon (Anlehen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk 300.--, gegen halb- und ganzjährige Kündigung. Halbjährige Zinasuszahlung.

Laufende Rochnung ohne Kredirgewährung (Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr) gegen ifigi. Verzinsung, gebührenfrei. Auf längere Fristen angelegte Geider zu entsprechend höberen Zissskizen, - Die Scheck-, Konto- und Uober-welsungs-Refto werden kontonfrol abgegeben.

Mitgliedern der Vereinsbank werden Verschüsse gegebon gegen Wechsel oder gegen Schuldscheine, Wochsel abgekauft, Kredite in Instender Rechnung gewährt, allee ohne Berechnung von Gebühren.

Forner werden besorgt: Einzug von Wochseln, An-und Verkaut von Wertpapieren unter günstigen Be-dingungen zum Teil gebührentrei, Einlösung von verlosten Wertpapieren. Sorten, Zinsscheinen, letztere schon 3 Wochen vor Verfall, Auszuhlungen im In- auch Auslande, Ausstel-

lung von Schecks und Reisekreditbriefen, Annahme von offenen und geschlossenen Depots, Vormietung von Stahlfächern (Sales) in verschiedenen Größen unter Selbstverschluß der M eter in unserer absolut feuer- und diebes-sicheren Stabikammer zum Preise von Mk. 4.— an für das Jahr. Verwaltung von Hypothekon u. ganzen Vermögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geid-angelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkanf von Wertpapieren. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil.

Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit Nach Vereinbarung der biesigen Banken sind die Geschäfts- u. Kassenstunden während des Krieges auf die Vermittagestunden von 9-1 Uhr beschränkt.

Am 2, und 8, Mars 1917 haben fich gu melben:

Samiliche am 8. September 1870 und fpater geborenen im wehrpflichtigen Alter befind-lichen Personen, die die Entscheidung: "Dauernb untanglich", "bauernd friegounbrauchbar", "bauernb feld- und garnifondienstunfähig" ober "bauernd garnifon- und arbeitovermen: bungounfabig" erhalten, einschliehlich ber-jenigen, welche in ben Militarpapieren ben Bermert: "Richt gu fontrollieren" haben, und

4) bei ber Ortebehörde alle unausgebilbeten

b) beim Begirfsfeldwebel in Biesbaden alle ausgebilbeten Leute.

MIS ausgebilbet gelten diejenigen Bente: die 1. im Frieden 1 Jahr und länger aftiv, Einfabrig Freiwillige mehr als 9 Mo-nate gebient haben,

2. alle genbten Erfat-Referviften,

8. alle Erfan Referviften, die mabrend bes Krieges 8 Monate und langer gebient

Leute bes unausgebilbeten Landfturms ungebiente D.-U." die mabrend des Arieges eingezogen waren, gleichgilltig wie lange, baben fich mit den unausgebildeten Dannichaften gu melben. Militarpapiere find mitzubringen ober ein-

Die Unterlaffung der Anmelbung wird nach ben Kriegogefenen ftreng bestraft. Bu Biffer 1—8 ift personliche Melbung er-

wiinicht und zwar Bormittags von 9-12 Ubr beim Bezirfsfelbwebel Wiesbaden, Bertram-

1. 1	Ans dem St	adifreis Wie	öbaden				
1870-72	geborenen	Erbgeichoß	Simmer	34			
1878-75				28 34 28			
1876-78		-	*	34			
1879—84 1885—98		I. Stod		54			
2.1	Mus bem La	mdfreis Bic	Sbaden				
1870—84 1885—98	geborenen	Erdgeschoß L. Stock	Simmer "	25 54			
3. And bem Rheingantreis							
1870—84 1885—98	geborenen "	Erdgeschoß L. Stock	Simmer "	37 54			
4	. Ans bem	Untertaunus	treis				
1870—84 1885—98 29 i e		Erdgeschoß I. Stock den 27. Febr		37 54			

Bezirfstommando.

Unmeldung

befonderen Landsturmrolle Stadthreis Wiesbaden.

Sämtliche am 8. September 1870 und pater geborenen als

Musgemufterten - einerlei, ob die Enticheibung im Frieben ober mabrend bes Rrieges getroffen murbe

Erfat Refervisten

ber gleichen Geburtejahrgange, welche weniger wie 3 Monate gedient haben, werden hiermit nuigejorbert, fich

am Freitag, den 2. März und Samstag, den 3. März 1917

vorus ben 8 bis 121/. Uhr und zwar

- 1. die 1870 bis einichl. 1883 Geborenen auf Bimmer Rr. 51 und
- 2. die 1884 und fpater Beborenen auf Bimmer Rr. 38 b

bes Rathaufes unter Borlage ihrer Militarpapiere ufte, angumelben. Die Unterloffung ber Unmelbung mirb noch den beftebenden Befegen genhndet.

Wiesbaden, ben 28. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Bifdoft. militärberechtigte Realfoule.

Mbichlutgengeis berechtigt fram eing-freiw. Dienft. Beginn bes Schulfahren: 17. April. Aufnehmebebingungen bes Schillerheims (Willigisplay 2) und jegliche Amefunft burch bem geiftlichen Reftor.

Montag, den 5. März 1917, pormittags 11 Uhr, werden auf dem "Bachholderhof"

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung berfteigert.

Landes-Seil- und Bflegeanfalt Ginberg Babuftation Sattenheim, Mheingau.

Mitteldeutsche Creditbank.

Einlabung.

gur 62. orbentlichen Generalverfammlung.

Die Attionare unfrer Bant merben hierburch au ber am Montag, ben 26. Mars 1917 Bormittage 11 Ubr

in nufrem Bantgebande Reue Maingerftraße 32 dabler fiattfindenben gweiundfechgigften orbentlichen Generalverfammlung eingeladen.

Gegenftanbe ber Berhandlung finb:

- 1. Borlage des Berichts des Borftands für das Jabr 1916 mit ben Bemerkungen des Auffichtbrate; Beichluffaftung über die Genehmigung der Bilang und Gewinn- und Berluft-rechnung ver 21. Dezember 1916, fowie über die Berwendung bes Reingewinns.
- 2. Entlaftung bes Borftanbe.
- 3. Entlaftung bes Auffichterate.

4. Bahl von Mitgliedern Des Auffichterate.

Die Attionäre, welche an der Beschluftässung in der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aftien spätestens am 21. März 1917 bet einer der nachtebend verzeichneten Stellen oder bet einem deutschen Rotar zu binterlegen: in Frankfurt a. M. bei der Mitteldentschen Creditsdank oder bei der Bank des Berliner KaßensBereins, in BadensBaden, Esen, Fürib, Gieben, Haus, Dannover, Dildesheim, Karlorube, Maing dei den Fillalen der Mitteldentschen Creditbank, in Rünchen bei der Riederlaftung der Mitteldentschen Creditbank in Rünchen bei der Riederlaftung der Mitteldentschen Creditbank und der Firma H. Anlichtlichen Creditbank, sowie dei den an anderen Olichen Greditbank, in Coblenz und Biederlassungen der Mitteldentschen Creditbank, sowie dei den an anderen Olichen Creditbank, in Coblenz und Colin der der Arma Leopold Sesigmann, in damburg dei der Firma M. M. Bardung Co., in Leipzig der der Allgemeinen Deutschen Creditschniftak (Abteilung Beder & Ca.), in Meiningen dei der Firma Doertenbach & Cie., G. m. d. G., in Tübingen und Dechingen dei der Firma Doertenbach & Cie., G. m. d. G., in Tübingen und Dechingen dei der Fankcommandite Siegmund Weil. Bei diesen Stellen sind auch die Einsteiltskarten in Empfang zu nehmen. Im Nedrigen wird auch die Si 28 dis 30 des Statuts Bezug genommen.
Frankfurt a. M., den 26. Februar 1917.

Frantfurt a. IR., den 26, Gebruar 1917.

Der Auffichtorat ber Mittelbentichen Crebitbant.

Jofef Baer Ricard v. Paffavant-Gontard.

I amaina für Wiesbuden und Umgegend

Buro: Helimundstraße 45, I :: Telephon: 489, 490, 6140

Frisch eingetroffen und in unseren sämtlichen Stadtverkaufsstellen zu haben;

Prima Spinat Prima gesalz. Blumenkohl Prima Goudakäse.

he an alle 36

Die "Mhein

nr

500000

* Der & mmern **SETACHBUD**

rieg in arbe. Ti

ingen, pu

De Bebit perfichtlich

ollweg 4

mint min n ge bes To

erer Mar

dueiben.

men bant

Eaucht Lauren

m die S weiteren

egenfebe

ler ertla

ster fe

Borte,

шинден

er Seit m

n, ob Ma

Befdin

et, hersh

bağ tvi Materifo

m es nich

mehr ban

e wie m

offen erid

entidia unb Er

erlanbe l

seine biel

halten wi

Reiches

ffen in ab

murien be

Hufere

biefer Ge

ament au

r bis zum

e Weinung

leicht mit

unfer

Bethi

ben gefor

m. Aber agmillent.

mun Let

ite mub in fen. Ger

chrungen

wan bot m

in hotel

m mas fer dildadi

m hoens Hen, to o anbe ta: au weile

ets über

burth b tid mil mentifiai

Alten, j

Rreife : bemaun ! En fan

n bie o

Hen mer

defagt i Belbstänt in wir. L ichiand, e ich Sutup

ber auf

an

a Rrieg if Bethmo

on: Bilra Gullich, Wiesbaden, Bott firahe 3, 1. Anstant in Photes u. Unterfifigunge johen.— Sprechtund n ven 8–121/2, und 3–8 U Sountage, von 10-1 UE



Alaviernimmer (blinbi empflehlt fich Joseph Rees, Wiestaber Dopheimerftr. 28. Tel. 8901 Geht auch nach auswarts.

Mionatstrau gejudt. Wirdhoben, Mbelbeibftr.

Laufmädchen gefucht. Wiesbaben, Abeinftrage 94, Laben.

Riedernhaufen i. T Schone 4= Bimmer - Wohnung bann bie

mit eleftr. Licht, Wafferleit gu vermteten. Rab. fi

pernantiert angfest, fteht b Befchöftelt. b. Big. i. Deltrit

Buterhaltene ober neue

Schreib:

zu kaufen gefucht.

Rhein. Bolkszig line nicht

Bergeit die hungernbet Bille man coo Bogel nicht!

Kreiskomitee vom Roten Kreuz, Wiesbaden.

Metallsammlung gegen Kriegsnot!

Wiederholt unterbreitet das Kreiskomitee vom Roten Kreuz der opferwilligen Bürgerschaft unserer Stadt Wiesbaden und Umgegend die Mitteilung, daß die Sammlung aller alten Metalle nach wie vor fortgesetzt wird. Der Ertrag dient zum Besten unserer tapferen Feldgrauen und

zur Linderung der Kriegsnot auf allen Gebieten. Gebt daher dem Roten Kreuz alle Euere daheim noch vorhandenen alten Metalle! Gebt uns auch weiterhin Euere Restbestände von: Aluminium, Blei, Kapsein, Staniol, Zink, Zinn, Gußeisen, Konservenbüchsen, Waffen, Münzen, alte Kunst- und Wertgegenstände aus Edelmetall usw. Viele alte, unbenutzte Gegenstände werden sich in den Ecken noch vorfinden, wie alte: Zinkbadewannen, Zapfhähne, Beleuchtungskörper, Zinnteller, alte Münzen usw. Alles wind gern und mit Dank angenommen.

Es wird gebeten, die Gegenstände baldigt der Hauptsammelstelle: Metallsammlung Rotes Kreuz, Wiesbaden, Schloßplatz 1 (Mittelbau), von vormittags 10-12 und nachmittags 3-5 Uhr abzuliefern. Auf Wunsch werden größere Mengen des überlassenen Materials von der Geschäftsstelle Schloßplatz 1 abgeholt. Es wird in diesem Falle um schriftliche Anmeldung gebeten.

Abteilung III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Metallsammlung.